



DFB-AKADEMIE



ANALYSE NATIONAL- MANNschaften

DR. THOMAS HAUSER | MARCUS SORG | PROF. DR. TOBIAS HAUPT

„SPIELEN ERFOLGREICHE NATIONALMANNSCHAFTEN IMMER MIT DEMSELBEN TEAM?“

Die DFB-Akademie versteht sich als Brückenbauer, Teamplayer und Pionier und setzt mit innovativen Projekten in verschiedenen Bereichen die Maßstäbe in der Weiterentwicklung des deutschen Fußballs. Mit einer Vielzahl an Analysen zu aktuellen Themen unterstützen wir beispielsweise unsere Nationalmannschaften und liefern den jeweiligen Funktionsteams neue Ansätze und Perspektiven für ihre tägliche Arbeit.

In einem früheren Projekt haben wir uns mit erfolgreichen europäischen Vereismannschaften beschäftigt und die Einsatzzeiten der Spieler dieser Teams über den Verlauf mehrerer Saisons in den nationalen und internationalen Wettbewerben geprüft. Die Ergebnisse wurden in digitaler Form in der "Analyse europäischer Spitzenmannschaften" veröffentlicht. In einer zweiten Untersuchung haben wir unseren Fokus nun auf die Nationalmannschaften gelegt und alle Halbfinalisten der vergangenen Welt- und Europameisterschaften seit 2014 analysiert. Im Rahmen dieser Arbeit haben wir die Einsatzzeiten aller Spieler während der Turniere sowie in den vorangegangenen Qualifikations- und Vorbereitungsspielen erfasst. In beiden Analysen standen für uns zwei Fragen im Zentrum: Spielen erfolgreiche Mannschaften immer mit demselben Team? Ist Konstanz im Hinblick auf die Aufstellungen einer der wesentlichen Faktoren für den Erfolg in einem Turnier oder in einer Saison? Zunächst wollten wir wissen, wie hoch die Anzahl

der Stammspieler bei den erfolgreichen Mannschaften gewesen ist. Diese Spieler, die gemeinsam mindestens 80 % der Turnierspielzeit absolviert haben, bilden das Kernteam. Im nächsten Schritt haben wir dieses mit den Spielzeiten in den Qualifikations- und Freundschaftsspielen abgeglichen und geprüft, wie oft die erfolgreiche Turniermannschaft bereits im Vorfeld der Endrunde zusammen auf dem Platz gestanden hat. Wir wollten erfahren, ob sich ein Team, das sich für die Finalsiege einer Welt- oder Europameisterschaft qualifiziert hat, erst während eines Turniers formiert oder die Nationen bereits mit einer eingespielten Elf ins Gastgeberland reisen.

Die Ergebnisse, die wir im Rahmen unserer Analyse erhalten haben, waren sehr unterschiedlich. Deutlich wird: Die Wege zum Erfolg gabeln sich. Und wir haben alle Routen aufgezeigt. Die der Weltmeister aus Deutschland und Frankreich und die der Europameister aus Portugal und Italien. Auch Spaniens Turniermannschaften, die mit den drei Titeln von 2008 bis 2012 Historisches erreichten, nahmen wir unter die Lupe. Nun freuen wir uns, Ihnen die vielen interessanten Daten unserer Analyse ausführlich vorstellen zu können. Verschaffen Sie sich ihr eigenes Bild über die Strategien der erfolgreichsten Nationalmannschaften des vergangenen Jahrzehnts. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und Diskutieren.



DR. THOMAS HAUSER
Leiter Medizin & Wissenschaft



MARCUS SORG
Co-Trainer A-Nationalmannschaft



DR. TOBIAS HAUPT
Leiter DFB-Akademie

INHALT

01

EXECUTIVE SUMMARY

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

02

FRAGESTELLUNG AUS DER PRAXIS

„SPIELT DER TURNIERSIEGER IMMER MIT DERSELBEN MANNSCHAFT?“

ZENTRALE ZIEL- UND FRAGESTELLUNGEN

03

METHODIK

METHODIK – WELCHE PARAMETER WURDEN UNTERSUCHT?

BEISPIELFOLIE FÜR DIE DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE

04

ERGEBNISSE WM 2014

Deutschland
Argentinien
Niederlande
Brasilien

DER WEG ZUR ENDRUNDE

Deutschland
Argentinien
Niederlande
Brasilien

05

ERGEBNISSE EM 2016

Portugal
Frankreich
Wales
Deutschland

DER WEG ZUR ENDRUNDE

Portugal
Frankreich
Wales
Deutschland

06

ERGEBNISSE WM 2018

Frankreich
Kroatien
Belgien
England

DER WEG ZUR ENDRUNDE

Frankreich
Kroatien
Belgien
England

07

ERGEBNISSE EM 2020

Italien
England
Spanien
Dänemark

DER WEG ZUR ENDRUNDE

Italien
England
Spanien
Dänemark

08

ALLE WELT- UND EUROPA-MEISTER ZWISCHEN 2008 UND 2020

Spanien EM 2008
Spanien WM 2010
Spanien EM 2012
Deutschland WM 2014
Portugal EM 2016
Frankreich WM 2018
Italien EM 2020

Impressum

04	46
06	48
09	49
10	50
12	51
14	52
16	54
18	56
20	58
21	60
22	62
23	63
24	64
26	65
28	66
30	68
32	70
34	72
35	74
36	76
37	77
38	78
40	79
42	80
44	81
	82
	83

01

EXECUTIVE SUMMARY



DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

Im Kern konzentrierte sich die Analyse auf die Welt- und Europameisterschaften im Zeitraum zwischen 2014 und 2021. Die wichtigsten Ergebnisse aus den umfangreichen Daten, die wir in diesem Projekt erfasst haben, stellen wir vorab in aller Kürze vor.

ZIELFRAGE DER STUDIE:
Spielen erfolgreiche Nationalmannschaften immer mit denselben Spielern?

WER WURDE UNTERSUCHT?

- ▶ Alle Halbfinalisten der Welt- und Europameisterschaften von 2014 bis 2020: Deutschland, Argentinien, Niederlande, Brasilien, Portugal, Frankreich, Wales, Kroatien, Belgien, England, Italien, Spanien, Dänemark
- ▶ Alle Titelträger der Welt- und Europameisterschaften von 2008 bis 2020: Spanien, Deutschland, Portugal, Frankreich, Italien
- ▶ Alle Qualifikations-, Endrunden- und Testspiele

WELCHE ERGEBNISSE GAB ES?

- ▶ Die Titelträger Spanien (2008, 2010, 2012), Deutschland (2014) und Frankreich (2016) wiesen ein großes erweitertes Kernteam (Spieler, die mindestens 80% der Zeit auf dem Platz gestanden haben) mit einer Anzahl von sieben bis zehn Spielern auf.
- ▶ Portugal (2014) und Italien (2021) kamen auf jeweils vier Spieler.
- ▶ Vor den Endrunden 2014, 2016, 2018 haben die Kernteams der Titelträger in den Qualifikations- und Freundschaftsspielen selten oder gar nicht in dieser Besetzung zusammengespielt.

Alle Halbfinalisten seit 2014



Alle Welt und Europameister seit 2014



WM 2014



EM 2016



WM 2018



EM 2020



SPANIENS TITEL-TRIPLE:

EM 2008
WM 2010
EM 2012



02

FRAGESTELLUNG
AUS DER PRAXIS

Wir verfolgen mit der DFB-Akademie das Ziel, eine Symbiose zwischen Fußballpraxis und Wissenschaft herzustellen. Ein Spagat, der nicht immer einfach ist. Für unsere Analyse war es besonders wichtig, konkrete Fragestellungen aus der Praxis zu formulieren. Wir orientierten uns bei der Vorgehensweise an der bereits abgeschlossenen Analyse europäischer Spitzenvereine, in der wie die Einsatzzeiten von Liverpool, Real und Atletico Madrid sowie Juventus Turin untersucht haben. Nun wollten wir wissen, ob erfolgreiche Nationalmannschaften auf Konstanz oder Rotation bei der Zusammenstellung ihrer Teams setzen, um die ambitionierten Ziele zu erreichen. Die Definition der Untersuchungsfragen bildete somit den Auftakt und Einstieg in die folgende Analyse.

„SPIELT DER TURNIERSIEGER IMMER MIT DER GLEICHEN MANNSCHAFT?“



„Wir wollten wissen: Spielen erfolgreiche Nationalmannschaften vor und während einer Endrunde in ähnlichen oder sogar identischen Besetzungen?“

DR. THOMAS HAUSER
Leiter Medizin & Wissenschaft

ZENTRALE ZIEL- UND FRAGESTELLUNGEN

Die Forschungsgruppen definieren in einem zweiten Schritt konkrete Zielstellungen und tragen damit zu einer transparenten und unmissverständlichen Kommunikation im Team bei. Dadurch wird garantiert, dass alle die Ziele des Projekts auf gleiche Weise verstehen und somit ihre Arbeit darauf ausrichten können. Gleichermaßen wird die Fragestellung aus der Praxis so umformuliert, dass sie entsprechend verschiedener wissenschaftlicher Methoden beantwortet werden kann.



„Wir profitieren in den Nationalmannschaften vom Input, den die Akademie mit ihren Projekten, Studien und Untersuchungen liefert.“

MARCUS SORG
Co-Trainer A-Nationalmannschaft

ABLEITUNG DER ZIELSTELLUNGEN

Wir wollten wissen: „Spielen erfolgreiche Nationalmannschaften immer mit demselben Team?“ Die Beantwortung dieser Ausgangsfrage sollte zeigen, ob Konstanz ein Schlüssel für ein erfolgreiches Turnier sein kann. Uns war klar, dass nicht alle Spiele und somit alle möglichen Spielminuten (= immer) mit denselben elf Spielern (= gleiche Mannschaft) gespielt werden können. Deshalb haben wir für uns festgelegt, dass die Spieler, die mindestens 80% aller Minuten gemeinsam absolviert haben, das sogenannte Kernteam bilden.

ZIEL 1: Bestimmung der relativen Einsatzzeit der elf am häufigsten eingesetzten Spieler in einem Turnier.

ZIEL 2: Bestimmung der Anzahl an Spielern, die mindestens 80% der Gesamtminuten **GEMEINSAM** absolvierten und das Kernteam bilden.

ZIEL 3: Bestimmung der Anzahl an Spielern, die allein 80% Prozent der Gesamtspielzeit absolvierten und das erweiterte Kernteam bilden.

FRAGE 1: Wie hoch ist die relative Einsatzzeit der elf am häufigsten eingesetzten Spieler?

FRAGE 2: Wie hoch ist die Anzahl der Spieler, die mindestens 80% der Gesamtminuten gemeinsam spielten und das Kernteam bilden?





„Die DFB-Akademie liefert empirische fundierte Antworten auf ganz praktische Fragen.“

DR. TOBIAS HAUPT
Leiter DFB-Akademie



03

METHODIK

Nachdem wir die zentralen Ziel- und Fragestellungen formuliert haben, beschäftigen wir uns im nächsten Schritt mit der methodischen Vorgehensweise. Nun wird definiert, welche Mannschaften und welche Daten für die Beantwortung der Fragen erhoben und in welcher Form sie ausgewertet werden. Dieser Vorgang gilt für uns als wichtiges Qualitätskriterium, weshalb wir hier einen sehr großen Wert auf eine genaue Ausformulierung legen. Denn: Je genauer die Methodik, desto genauer auch die Ergebnisse.

METHODIK –

WELCHE PARAMETER WURDEN UNTERSUCHT?

Die Auswahl und die Qualität der Daten, die zur Beantwortung der Fragen wertvoll sind, stehen im Fokus der Methodik. Daher ist es wichtig, sich an den formulierten Fragestellungen zu orientieren. Damit entgeht die Forschungsgruppe dem schnell gemachten Fehler, „noch weitere Daten“ erheben zu wollen, und vermeidet die Gefahr, sich im Datenschwung zu verirren.

Nationalmannschaft, Saison, Turnier

Name des Spielers

Wettbewerbskategorie

Alle Qualifikations- und Endrundenspiele der WM 2014 und 2018
einschließlich aller Freundschaftsspiele im Vorfeld der Turniere

Alle Qualifikations- und Endrundenspiele der EM 2016 und 2020
einschließlich aller Freundschaftsspiele im Vorfeld der Turniere

Einsatzdauer während des jeweiligen Spiels

Spieler spielte von Beginn an

Spieler wurde eingewechselt und spielte x Minuten

Spieler gehörte zum Kader, wurde jedoch nicht eingewechselt

Gesamteinsatzminuten während des untersuchten Zeitraums

DIE DATEN IN DEN KONTEXT STELLEN

Wir haben in der Analyse die Halbfinalisten der Weltmeisterschaften 2014 und 2018 sowie der Europameisterschaften 2016 und 2020 analysiert. In der Summe sind es 16 Mannschaften, die von insgesamt 13 Ländern gestellt worden sind. Deutschland, Frankreich und England erreichten jeweils zweimal die Vorrundenspiele eines Turniers. Erhoben wurden

die Einsatzzeiten aller Spieler während des Turniers sowie in den Qualifikations- und Testspielen in den beiden Jahren zuvor. Das Kernteam des Turniers haben wir jeweils mit den Spielzeiten in der Vorbereitungsphase abgeglichen und geprüft, wie oft das Kernteam in diesen zwei Jahren bereits gemeinsa zusammengespielt hat. Die erhobenen Daten stammen von der Datenbank weltfussball.de.

STATISTIK

Streuungsmaße: Mittelwert und Standardabweichung

Relative Einsatzzeit: Summe der tatsächlich gespielten Minuten/Gesamtspielminuten*100



BEISPIELFOLIE FÜR DIE DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE

Im Folgenden zeigen wir den Aufbau und die Strukturen der Tabellen, wie sie im gesamten Dokument genutzt werden. Sie enthalten alle wesentlichen Daten, die im Rahmen unserer Analyse im besonderen Fokus standen.

BEISPIEL FRANKREICH WM 2018

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
Datum des Spiels	16.6.	21.6.	26.6.	30.6.	6.7.	10.7.	15.7.		
Gegner	AUS	PER	DEN	ARG	URU	BEL	CRO		
Endergebnis	2:1	1:0	0:0	4:3	2:0	1:0	4:2		
Raphaël Varane	90	90	90	90	90	90	90	630	100
N'Golo Kanté	90	90	90	90	90	90	55	595	94
Lucas Hernández	90	90	50	90	90	90	90	590	94
Antoine Griezmann	70	80	68	83	89	90	90	570	90
Olivier Giroud	20	90	90	90	90	85	81	546	87
Hugo Lloris	90	90	w	90	90	90	90	540	86
Samuel Umititi	90	90	w	90	90	90	90	540	86
Benjamin Pavard	90	90	w	90	90	90	90	540	86
Paul Pogba	90	89	w	90	90	90	90	539	86
Kylian Mbappé	90	75	12	88	87	90	90	532	84
Blaise Matuidi	12	90	w	75		86	73	336	53

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

DIE WICHTIGSTEN SPIELER DER TEAMS

In jeder Tabelle sind elf Spieler aufgeführt. Diese haben in der jeweiligen Endrunde die meisten Einsatzminuten für ihr Nationalteam absolviert. Aus dieser Auswahl formieren sich das Kernteam und das erweiterte Kernteam, für deren Zusammenstellung konkrete Kriterien erfüllt sein müssen.

Diese haben wir selbst gesetzt und werden nachfolgend noch näher erläutert. Wir haben unseren Maßstab auf alle untersuchten Mannschaften, die Halbfinalisten aller Welt- und Europameisterschaften zwischen 2014 und 2021 angewendet und im Rahmen dieser Analyse sehr verschiedene Ergebnisse erzielt.

KATEGORIE 1: Kernteam: Spieler, die mindestens 80% der Gesamtspielzeit in einem Turnier **GEMEINSAM** auf dem Platz gestanden haben

KATEGORIE 2: Erweitertes Kernteam: Spieler, die mindestens 80 % der Gesamtspielzeit eines Turniers auf dem Platz gestanden haben.

KATEGORIE 3: Elf Spieler mit den meisten absoluten und relativen Spielminuten

TBD

TBD

TBD

04

ERGEBNISSE WM 2014





DEUTSCHLAND WM 2014

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	16.6.	21.6.	26.6.	30.6.	4.7.	8.7.	13.7.		
	POR	GHA	USA	ALG	FRA	BRA	ARG		
	4:0	2:2	1:0	2:1 n.V.	1:0	7:1	1:0 n.V.		
Manuel Neuer	90	90	90	120	90	90	120	690	100
Benedikt Höwedes	90	90	90	120	90	90	120	690	100
Philipp Lahm	90	90	90	120	90	90	120	690	100
Toni Kroos	90	90	90	120	89	90	120	689	100
Thomas Müller	82	90	90	120	90	90	120	682	99
Mesut Özil	63	90	89	120	83	90	119	654	95
Jérôme Boateng	90	45	90	120	90	90	120	645	93
Mats Hummels	73	90	90		90	45	120	508	74
Bastian Schweinsteiger	w	20	76	109	90	90	120	505	73
Per Mertesacker	90	90	90	120	w	45	1	436	63
Sami Khedira	90	70	w	50	90	76		376	54

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

SIEBEN SPIELER IM KERTEAM

Deutschland stellte auf dem Weg zum WM-Titel 2014 in Brasilien ein großes Kernteam. Gleich sieben Spieler absolvierten über 80% aller Spielminuten und standen in jedem Turnierspiel in der Startformation. Mit Manuel Neuer, Benedikt Höwedes, Philipp Lahm und Toni Kroos kam zudem ein Quartett auf die komplette Einsatzzeit. Aber auch die Werte von Thomas Müller, Mesut Özil und Jérôme Boateng lagen über 93%. Zahlen, die beweisen, dass Trainer Joachim Löw sein Team während des Turnierverlaufs nur punktuell verändert hat. Im Übrigen kam keine andere Mannschaft im untersuchten Zeitraum auf sieben Spieler mit einem derartig hohen Prozentsatz an Spielminuten.



ARGENTINIEN WM 2014

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	16.6.	21.6.	25.6.	1.7.	5.7.	9.7.	13.7.		
	BIH	IRN	NGA	SUI	BEL	NLD	GER		
	2:1	1:0	3:2	1:0 n.V.	1:0	4:2 n.E.	0:1 n.V.		
Sergio Romero	90	90	90	120	90	120	120	720	100
Javier Mascherano	90	90	90	120	90	120	120	720	100
Pablo Zabaleta	90	90	90	120	90	120	120	720	100
Ezequiel Garay	90	90	90	120	90	120	120	720	100
Lionel Messi	90	90	63	120	90	120	120	693	96
Marcos Rojo	90	90	90	105		120	120	615	85
Gonzalo Higuaín	45	76	89	120	81	82	78	571	79
Ángel Di María	90	89	90	120	33		w	422	59
Federico Fernández	90	90	90	120	w	w	w	390	54
Fernando Gago	45	90	90	106	9	w	34	374	52
Ezequiel Lavezzi	w	14	52	74	71	101	45	357	50

EIN QUINTETT IN JEDER STARTELF

Finalgegner Argentinien bot in den sieben Turnierspielen eine konstante Elf auf. Torhüter Sergio Romero verpasste genauso wie Javier Mascherano, Pablo Zabaleta und Ezequiel Garay keine einzige Minute. Weltfußballer Lionel Messi wurde lediglich im dritten Gruppenspiel gegen Nigeria ausgewechselt – allerdings zu einem Zeitpunkt, an dem die Südamerikaner bereits für das Achtelfinale qualifiziert waren. Argentinien musste zudem einige Extraschichten schieben und aufgrund der Verlängerungen gegen die Schweiz, die Niederlande und Deutschland insgesamt 90 Zusatzminuten absolvieren. Innenverteidiger Federico Fernandez verpasste bis einschließlich des Achtelfinals keine einzige Minute, war aber anschließend nur noch Reservist.



NIEDERLANDE WM 2014

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	P3	Min.	%
	13.6.	18.6.	23.6.	29.6.	5.7.	9.7.	12.7.		
	ESP	AUS	CHL	MEX	CRI	ARG	BRA		
	5:1	3:2	2:0	2:1	4:3 n.E.	2:4 n.E.	3:0		
Ron Vlaar	90	90	90	90	120	120	90	690	100
Arjen Robben	90	90	90	90	120	120	90	690	100
Jasper Cillessen	90	90	90	90	119	120	89	688	98
Stefan de Vrij	77	90	90	90	120	120	90	677	97
Daley Blind	90	90	90	90	120	120	70	670	85
Wesley Sneijder	90	90	75	90	120	120		585	80
Georginio Wijnaldum	28	12	90	90	120	120	90	550	79
Robin van Persie	79	87		76	120	96	90	548	74
Dirk Kuyt	w	w	89	90	120	120	90	509	66
Bruno Martins Indi	90	45	w	81	106	45	90	457	53
Daryl Janmaat	90	90	90	w	w	75	20	365	49

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

ZWEI DAUERBRENNER

Ron Vlaar und Arjen Robben waren beim Finalturnier für Bondscoach Louis van Gaal unverzichtbar. Mit Jasper Cillessen, Stefan de Vrij und Daley Blind stand zudem ein Trio in jeder Partie in der Startformation. Für Wesley Sneijder galt bis zum Platzierungsspiel das gleiche, in der Begegnung um Platz 3 wurde er nicht mehr eingesetzt. Insgesamt hatten die Niederländer nur sechs Akteure, die in jedem Spiel auf dem Platz standen. Daryl Janmaat spielte zum Beispiel die Gruppenphase durch, wurde im Anschluss aber nur noch sporadisch berücksichtigt. Stürmer Dirk Kuyt schaute in den beiden Auftaktspielen zu, bevor er sich als Stammkraft im Team Oranje etablierte.



BRASILIEN WM 2014

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	P3	Min.	%
	12.6.	17.6.	23.6.	28.6.	4.7.	8.7.	12.7.		
	HRV	MEX	CMR	CHL	COL	GER	NLD		
	3:1	0:0	4:1	3:2 n.E.	2:1	1:7	0:3		
Júlio César	90	90	90	120	90	90	90	660	100
David Luiz	90	90	90	120	90	90	90	660	100
Oscar	90	84	90	106	90	90	90	640	97
Thiago Silva	90	90	90	120	90		90	570	86
Marcelo	90	90	90	120	90	90	w	570	86
Luiz Gustavo	90	90	90	120		90	45	525	80
Fred	90	68	90	64	90	70	w	472	72
Neymar	88	90	71	120	88			457	69
Hulk	68	w	63	120	83	45	17	396	60
Dani Alves	90	90	90	120	w	w	w	390	59
Paulinho	63	90	45	w	86	45	57	386	58

NUR EIN TRIO IN JEDER STARTELEF

Abwehrchef David Luiz war neben Torhüter Júlio César der einzige Feldspieler, der jede Minute spielte. Darüber hinaus war Mittelfeldspieler Oscar noch in allen Startformationen vertreten. Allerdings rotierte Trainer Luiz Felipe Scolari im Platzierungsspiel und setzte Marcelo und Fred nicht mehr ein. Auch auf Verletzungen musste der Coach der Selecao reagieren. Leistungsträger Neymar, der ebenfalls viel gespielt hatte, stand dem Gastgeber ab dem Halbfinale nicht mehr zur Verfügung.



DEUTSCHLAND WM 2014

DER WEG ZUR ENDRUNDE

	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	Quali	Quali	FS	FS	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	FS	FS	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.
	15.8.12	7.9.12	11.9.12	12.10.12	16.10.12	14.11.12	6.2.13	22.3.13	26.3.13	29.5.13	2.6.13	14.8.13	6.9.13	10.9.13	11.10.13	15.10.13	15.11.13	19.11.13	5.3.14	13.5.14	1.6.14	6.6.14	16.6.14	21.6.14	26.6.14	30.6.14	4.7.14	8.7.14	13.7.14	
	ARG	FRO	AUT	IRL	SWE	NLD	FRA	KAZ	KAZ	ECU	USA	PAR	AUT	FRO	IRL	SWE	ITA	ENG	CHL	POL	CMR	ARM	POR	GHA	USA	ALG	FRA	BRA	ARG	
	1:3	3:0	2:1	6:1	4:4	0:0	2:1	3:0	4:1	4:2	3:4	3:3	3:0	3:0	3:0	5:3	1:1	1:0	1:0	0:0	2:2	6:1	4:0	2:2	1:0	2:1 n.V.	1:0	7:1	1:0 n.V.	
Neuer		90	90	90	90	90	w	90	90			90	90	90	90	90	90		90				90	90	90	120	90	90	120	1950
Höwedes	65	w	w	w	w	90	90	90		90	90	w	44	w	w	15	90	25		44	6	90	90	90	90	120	90	90	120	1519
Lahm		90	90		90	90	90	90	90			90	90	90	90	90	90		90			46	90	90	90	120	90	90	120	1996
Kroos	21	w	90	44	90		33						90	90	90	90	90	90	90		90	90	90	90	120	89	90	120	1777	
Müller	32	68	90	90	67	84	89	82	90			81	90	84	88	46	87	w			90	67	82	90	90	120	90	90	120	2007
Özil	69	90	90	90	90		90	90	90			90	90	90	90	82	30		89		64	44	63	90	89	120	83	90	119	2022
Boateng	90	w	w	90	90		w	w	90			44	90	90	90	90	90	46	90		90	67	90	45	90	120	90	90	120	1792
Hummels	25	90	90			90	90					90	w	w	w	90	90	19			90	90	73	90	90		90	45	120	1362
Schweinsteiger				90	90			90							90	90			90		w	31	w	20	76	109	90	90	120	1076
Mertesacker		90	w	90	90	90	90	90	90	90	46	46	90	90	90	w		90	90		90	90	90	90	90	120	w	45	1	1878
Khedira	69	90	90	46			90	82	90			90	90	90	82		67				73	59	90	70	w	50	90	76		1484
Kernteam	5 / 7	4 / 7	5 / 7	5 / 7	6 / 7	4 / 7	5 / 7	5 / 7	5 / 7	1 / 7	1 / 7	5 / 7	7 / 7	6 / 7	6 / 7	7 / 7	7 / 7	3 / 7	4 / 7	1 / 7	5 / 7	6 / 7								

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

KERNTTEAM SPIELT DREIMAL ZUSAMMEN

22 Spiele absolvierte Deutschland zwischen August 2012 und dem WM-Eröffnungsspiel im Juni 2014 gegen Portugal. Dreimal vertraute Trainer Joachim Löw auf die sieben Spieler, die beim Titelgewinn in Brasilien das Kernteam bildeten – allerdings standen sie kein einziges Mal gemeinsam in der Startformation. Benedikt Höwedes, der die gesamte Weltmeisterschaft durchspielte, gehörte im Vorfeld nicht zum Stammpersonal. Lediglich in sieben Partien spielte er durch und neunmal stand er gar nicht auf dem Platz. Mesut Özil war derweil der Kernspieler, der in den Qualifikations- und Freundschaftsspielen die meisten Spielminuten sammelte und auch einschließlich der Endrundenspiele auf die längste Einsatzzeit kam.

Grundsätzlich zeigt sich, dass die sieben Kernspieler auch auf dem Weg nach Brasilien schon zu den Säulen gehörten. Eine große Ausnahme stellt jedoch Per Mertesacker dar. Der Defensivspezialist kam in den zwei Jahren auf insgesamt 1878 Spielminuten und lag damit vor der Weltmeisterschaft noch auf dem fünften Rang, den er in der Endrunde nicht halten konnte.





ARGENTINIEN WM 2014

DER WEG ZUR ENDRUNDE

	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	Quali	FS	FS	Quali	Quali	FS	Quali	Quali	FS	FS	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	Quali	Quali	Quali	FS	FS	FS	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	
	8.10.11	12.10.11	11.11.11	15.11.11	29.2.12	3.6.12	9.6.12	15.8.12	8.9.12	12.9.12	20.9.12	13.10.12	17.10.12	14.11.12	22.11.12	6.2.13	23.3.13	26.3.13	8.6.13	11.6.13	15.6.13	14.8.13	11.9.13	12.10.13	16.10.13	16.11.13	19.11.13	5.3.14	5.6.14	7.6.14	16.6.14	21.6.14	25.6.14	1.7.14	5.7.14	9.7.14	13.7.14		
	CHL	VEN	BOL	COL	SUI	ECU	BRA	GER	PRY	PER	BRA	URY	CHL	SAU	BRA	SWE	VEN	BOL	COL	ECU	GTM	ITA	PRY	PER	URY	ECU	BIH	ROU	TTO	SVN	BIH	IRN	NGA	SUI	BEL	NLD	GER		
	4:1	0:1	1:1	2:1	3:1	4:0	4:3	3:1	3:1	1:1	1:2	3:0	2:1	0:0	3:4 i.E.	3:2	3:0	1:1	0:0	1:1	4:0	2:1	5:2	3:1	2:3	0:0	2:0	0:0	3:0	2:0	2:1	1:0	3:2	1:0 n.V.	1:0	4:2 n.E.	0:1 n.V.		
Romero	w	w	90	90	90	90	90	90	90	90		90	90	90		90	90	90	90		w	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	120	90	120	120	2880
Mascherano		90	81	90	90	90	90	80		90		90	90	90		90	90	90	88	26	74					90	90	90	70	77	90	90	90	120	90	120	120	2656	
Zabaleta	90	66	90	90	90	90	90	65	w			90	90	90		61	90	w	90			90	90	90	w	27	90	90	w		90	90	90	120	90	120	120	2379	
Garay					90	90	90	90	90	90		90	90			87	90	w	90	90		71			90	w				90	90	90	120	90	120	120	2048		
Messi	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90		90	90	90		90	90	33	29	68			90					90	90	32	90	90	63	120	90	120	120	2565	
Rojo	90	90					w	90	90	90		68		90			90	w	90	90				90	w	w	90	90	90	90	90	90	90	105		120	120	1943	
Higuaín	90	90	90	85	9	74	88	90	90	90		84	59			89	80		26			60				71	w	77	w		45	76	89	120	81	82	78	1913	
Di María	85	84				83	74	73	78	89		90	78	90		46		89	90	90		81	90	89		90	86	89	63	32	90	89	90	120	33		w	2181	
Fernández	w	w	w	90	90	90	90	90	90	90		90	90	90		90	90		90	90		90	w	90	90	90	90	90	90	58	90	90	90	120	w	w	w	2280	
Gago			90	5	44	90	90	90	90	60		90	90			68	62												57	46	32	45	90	90	106	9	w	34	1464
Lavezzi			32	w		16	2		64	73						15	83	w	9		79	30	26	87	w	63	w	13	56	58	w	14	52	74	71	101	45	1063	
Kernteam	3/6	4/6	4/6	4/6	5/6	5/6	5/6	6/6	4/6	5/6	0/6	6/6	5/6	5/6	0/6	5/6	6/6	3/6	6/6	5/6	2/6	3/6	3/6	4/6	1/6	4/6	4/6	5/6	4/6	4/6									

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale



KERNSPIELER AUCH VOR DEM TURNIER GEFRAGT

Der Vize-Weltmeister sorgte während des Turniers für keine personellen Überraschungen. Die Leistungsträger der Qualifikation blieben auch in Brasilien wichtig. Lediglich Ángel Di María und Federico Fernández rutschen im Turnierverlauf in der Tabelle der Einsatzzeiten ein wenig ab. Die Gesamtspielzeit lag bei beiden höher, als bei Ezequiel Garay und Marcos Rojo, die im Kernteam der Endrunde landeten.

Zudem ist es bemerkenswert, dass viele Kernspieler auch oft über 90 Minuten spielten. Zwei

Freundschaftsspiele, jeweils gegen Brasilien, fanden allerdings ohne die Kernspieler statt. Dafür spielte das Sextett in vier anderen Partien gemeinsam und stand dreimal sogar in der Startformation. Erst spät ins Team spielte sich Außenverteidiger Marcos Rojo, der in den ersten 26 Spielen nur elfmal zum Einsatz kam, aber beginnend mit dem Testspiel gegen Bosnien-Herzegowina im November 2013 bis einschließlich des WM-Endspiels nur noch 90 Minuten verpasste. Und auch im Viertelfinale gegen Belgien hätte Trainer Alejandro Sabella ihn wohl aufgestellt, wäre Rojo nicht aufgrund einer Gelbsperre zum Zuschauen verdammt gewesen.



NIEDERLANDE WM 2014

DER WEG ZUR ENDRUNDE



„Ein Fokus lag auf dem Weg zur Endrunde. Die Ergebnisse zeigen, dass sich einige Mannschaften erst spät in der erfolgreichen Turnierformation zusammengefunden haben.“

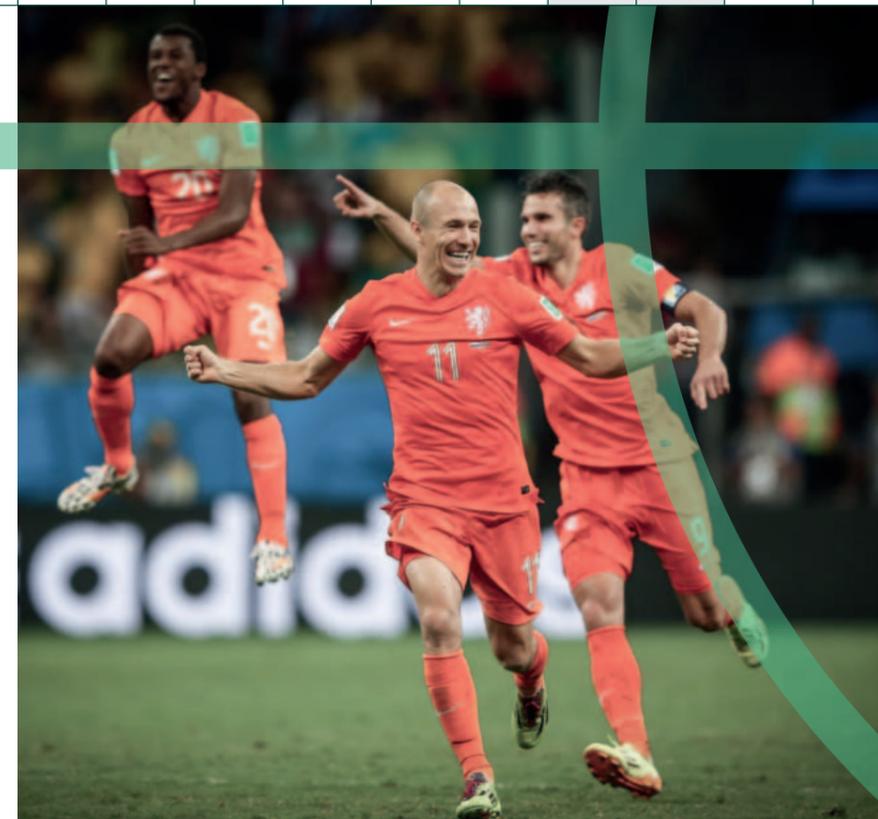
DR. THOMAS HAUSER
Leiter Medizin & Wissenschaft

	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	Quali	Quali	FS	FS	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	FS	FS	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	P3	Min.	
	15.8.12	7.9.12	11.9.12	12.10.12	16.10.12	14.11.12	6.2.13	22.3.13	26.3.13	7.6.13	11.6.13	14.8.13	6.9.13	10.9.13	11.10.13	15.10.13	16.11.13	19.11.13	5.3.14	17.5.14	31.5.14	4.6.14	13.6.14	18.6.14	23.6.14	29.6.14	5.7.14	9.7.14	12.7.14		
	BEL	TUR	HUN	AND	ROU	GER	ITA	EST	ROU	IDN	CHN	PRT	EST	AND	HUN	TUR	JPN	COL	FRA	ECU	GHA	WAL	ESP	AUS	CHL	MEX	CRI	ARG	BRA		
	2:4	2:0	4:1	3:0	4:1	0:0	1:1	3:0	4:0	3:0	2:0	1:1	2:2	2:0	8:1	2:0	2:2	0:0	0:2	1:1	1:0	2:0	5:1	3:2	2:0	2:1	4:3 n.E.	2:4 n.E.	3:0		
Vlaar		4	90	90	90	90	w	w	w	90	90	w	w	90	90	90	90	90	90	w	90	90	90	90	90	90	90	120	120	90	1954
Robben	90	90	w			46	44	90	90	76	90	90	90		90	90	90					90	90	90	90	90	120	120	90	1936	
Cillessen										46	w	w			w	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	119	120	89	1364
de Vrij	44					44	90	90	90			90	67	90	w	w	90	w		90	90	90	90	90	90	90	120	120	90	1642	
Blind							90	90	90			90			90	90	90	90	52	90	90	90	90	90	90	90	120	120	70	1712	
Sneijder	90	90	90					36		46	44		90	79	w	90			72			82	90	90	90	75	90	120	120		1484
Wijnaldum												90									90	w	44	28	12	90	90	120	120	90	774
van Persie		90	46	w	90		46	90	86	46	90	58	90	90	61	46			90	79	74	46	79	87		76	120	96	90	1766	
Kuyt		w	w	19	w	90	30	w	w	w	20		23	11	29	44			w	w	w	w	w	w	89	90	120	120	90	775	
Martins Indi	44	90	64	90	90	90	90	90	90			90	90		w	46			90	90	90	90	90	90	45	w	81	106	45	90	1781
Janmaat		46	w	90	w	44	85	90	90	66	44		90	90	90	90	90	w	w	46	90	90	90	90	90	90	w	w	75	20	1596
Kernteam	3 / 7	3 / 7	2 / 7	1 / 7	1 / 7	3 / 7	3 / 7	4 / 7	3 / 7	4 / 7	3 / 7	3 / 7	3 / 7	3 / 7	3 / 7	5 / 7	5 / 7	3 / 7	4 / 7	3 / 7	7 / 7	7 / 7									

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

DIE NIEDERLANDE FORMIEREN SICH SPÄT

Die oben stehende Tabelle lügt nicht: Trainer Louis van Gaal experimentierte lange, bis er sein Team gefunden hatte. Erst in der unmittelbaren WM-Vorbereitung, nämlich in den letzten Testspielen gegen Ghana und Wales, stand das Kernteam zusammen auf dem Platz. Zwei Leistungsträger der Weltmeisterschaft, Georginio Wijnaldum und Dirk Kuyt, waren vor dem Turnier nur selten in den Kader berufen worden. Jasper Cillessen wurde erst knapp ein Jahr vor dem Turnier zum Stammtorwart. Ron Vlaar und Arjen Robben, die in Brasilien keine einzige Minute verpassten, gehörten allerdings auch in der Qualifikation schon zu den wichtigsten Akteuren. Vlaar spielte sogar in acht der neun Partien unmittelbar vor dem Turnier über die volle Distanz.





BRASILIEN WM 2014

DER WEG ZUR ENDRUNDE

	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	CC	CC	CC	CC	CC	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	P3	Min.			
	15.8.12	7.9.12	11.9.12	20.9.12	11.10.12	16.10.12	15.11.12	22.11.12	6.2.13	21.3.13	25.3.13	6.4.13	25.4.13	2.6.13	9.6.13	15.6.13	19.6.13	22.6.13	26.6.13	1.7.13	14.8.13	7.9.13	11.9.13	12.10.13	15.10.13	17.11.13	20.11.13	5.3.14	3.6.14	6.6.14	12.6.14	17.6.14	23.6.14	28.6.14	4.7.14	8.7.14	12.7.14			
	SWE	ZAF	CHN	ARG	IRQ	JPN	COL	ARG	ENG	ITA	RUS	BOL	CHL	ENG	FRA	JPN	MEX	ITA	URY	ESP	SUI	AUS	PRT	KOR	ZMB	HND	CHL	ZAF	PAN	SRB	HRV	MEX	CMR	CHL	COL	GER	NLD			
	3:0	1:0	8:0	2:1	6:0	4:0	1:1	4:3 i.E.	1:2	2:2	1:1	4:0	2:2	2:2	3:0	3:0	2:0	4:2	2:1	3:0	0:1	6:0	3:1	2:0	2:0	5:0	2:1	5:0	4:0	1:0	3:1	0:0	4:1	3:2 n.E.	2:1	1:7	0:3			
César									90	90	90				90	90	90	90	90	90	w	90	90			w	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	2100
Luiz	75	90	77		90	90	90		79	90	90				90	90	90	90	34	90	90	w	61	90	90	70	72	90	64	70	90	90	90	90	120	90	90	90	2702	
Oscar	76	90	82		82	89	88		90	62	67				56	65	90	62	90	73	90	59		30	79	44	64	63	46	64	46	90	84	90	106	90	90	90	2387	
Silva	90				90	90	90			w	90				90	90	90	90	90	90	90	90	90					74	90		90	90	90	90	120	90		90	2174	
Marcelo		59	90		90						12	90				44	90	90	90	90	90	56	46		82	w			58	46	76	90	90	90	120	90	90	w	1859	
Gustavo											1	w				46	81	90	90	90	90	56	90	90	69	w	90	90	44	90	90	90	90	90	90	120		90	45	1812
Fred								90	44	68	90				80	71	81	82	90	90	80	56							62	61	75	90	68	90	64	90	70	w	1592	
Neymar	82	89	72	90	90	85	90	90	90	90	90	46	90	90	89	74	90	69	89	90	90	90	90	89	90	80	67	89	90	90	81	88	90	71	120	88			2998	
Hulk	14	27	90		74	77			w	84	23				72	65	76	78	76	64	73	62			46	44	23	64	46	90	90	68	w	63	120	83	45	17	1754	
Alves	90	90	71				90		90	90	90				90	90	90	90	90	90	90	68			90	90		w	32	46	72	90	90	90	120	w	w	w	2029	
Paulinho	88	27		90	89	90	90	90	62			90	90	83	87	90	90		90	88	90	62	83	68	63	90	83	46		65	63	90	45	w	86	45	57	2370		
Kernteam	3/6	3/6	3/6	0/6	4/6	3/6	3/6	0/6	3/6	5/6	5/6	0/6	0/6	6/6	6/6	6/6	6/6	6/6	6/6	6/6	4/6	5/6	5/6	4/6	2/6	3/6	5/6	6/6	5/6	6/6										

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, FS = Freundschaftsspiel, CC= Confed-Cup, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale



DER CONFED-CUP ALS GENERALPROBE

Brasilien musste als Gastgeber keine Qualifikation absolvieren. Der Confed-Cup 2013 war für die Südamerikaner die letzte Möglichkeit, unter Pflichtspielbedingungen zu testen. Die Zahlen beweisen, dass Trainer Luiz Felipe Scolari das Turnier sehr ernst nahm. Denn die sechs Kernspieler des WM-Turnieres standen auch im Vorjahr schon in jedem Spiel auf dem Platz. Und damit nicht genug: Die elf Profis, die beim World Cup die meisten Minuten absolvierten, spielten zusammen in vier der fünf Confed-Cup-Spiele. Das Turnier war richtungweisend für die folgende Weltmeisterschaft. Möglicherweise hatte Scolari nach dem Triumph, inklusive 3:0-Finalsieg gegen Spanien, großes Vertrauen in seine Spieler. In den zwölf Monaten vor dem Turnier probierte Brasiliens Trainer noch einiges aus, kehrte aber in der finalen Vorbereitung wieder zum erfolgreichen Gerüst der WM-Generalprobe zurück. Die meisten Minuten in den zwei Jahren bestritt übrigens Neymar, der es aufgrund seiner Verletzung im Viertelfinale gegen Kolumbien aber nicht ins Kernteam des Turniers schaffte.

05

ERGEBNISSE
EM 2016



PORTUGAL EM 2016

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	14.6.	18.6.	22.6.	25.6.	30.6.	6.7.	10.7.		
	ISL	AUT	HUN	CRO	POL	WAL	FRA		
	1:1	0:0	3:3	1:0 n.V.	5:3 n.E.	2:0	1:0 n.V.		
Rui Patrício	90	90	90	120	120	90	120	720	100
Nani	90	89	81	120	120	86	120	706	98
Pepe	90	90	90	120	120		120	630	88
Cristiano Ronaldo	90	90	90	120	120	90	25	625	87
João Mário	76	19	90	87	80	90	120	562	78
William Carvalho	w	90	90	120	96		120	516	72
Raphaël Guerreiro	90	90	w	120		90	120	510	71
José Fonte	w	w	w	120	120	90	120	450	63
Cédric Soares	w	w	w	120	120	90	120	450	63
Renato Sanches	19	w	45	70	120	74	79	407	57
Adrien Silva	w	w	w	108	73	79	66	326	45

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

KEIN FELDSPIELER SPIELT DURCH

Torhüter Rui Patrício durfte als einziger Portugiese alle Turnierminuten absolvieren. Allerdings hätte selbiges wohl auch für Kapitän Cristiano Ronaldo gegolten, hätte er sich im Endspiel gegen Frankreich nicht verletzt auswechseln lassen müssen. Ausgenommen der Spieler des erweiterten Kernteams gab es keinen Akteur, der es in jede Startelf schaffte. Spieler wie Jose Fonte, Cedric Soares oder Adrien Silva wurden beim Europameister zunächst kaum berücksichtigt, kamen aber im späteren Turnierverlauf noch auf große Spielanteile.



FRANKREICH EM 2016

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	10.6.	15.6.	19.6.	26.6.	3.7.	7.7.	10.7.		
	ROU	ALB	SUI	IRL	ISL	GER	PRT		
	2:1	2:0	0:0	2:1	5:2	2:0	0:1 n.V.		
Hugo Lloris	90	90	90	90	90	90	120	660	100
Patrice Evra	90	90	90	90	90	90	120	660	100
Bacary Sagna	90	90	90	90	90	90	120	660	100
Laurent Koscielny	90	90	90	90	72	90	120	642	97
Paul Pogba	77	45	90	90	90	90	120	602	91
Blaise Matuidi	90	90	13	90	90	90	120	583	88
Antoine Griezmann	66	22	77	90	90	89	120	554	84
Dimitri Payet	89	90	27	90	80	71	58	505	77
Olivier Giroud	90	77	w	73	60	78	78	456	69
Moussa Sissoko	1	w	90	1	90	90	110	382	58
Adil Rami	90	90	90	90		w	w	360	55

EIN TRIO GEHT ÜBER DIE VOLLE DISTANZ

Auf Hugo Lloris, Patrice Evra und Bacary Sagna war zu jeder Sekunde Verlass. Mit insgesamt sieben Spielern aus allen Mannschaftsteilen kam der Gastgeber auf ein vergleichsweise großes erweitertes Kernteam. Vor allem stand dieses beginnend mit dem Achtelfinale gegen Irland nahezu durchgängig gemeinsam auf dem Platz. Trainer Didier Deschamps schien seine erste Elf spätestens ab diesem Zeitpunkt gefunden zu haben. Lediglich Laurent Koscielny und Antoine Griezmann wechselte er aus dem erweiterten Kernteam noch jeweils einmal aus.



WALES EM 2016

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	Min.	%
	11.6.	16.6.	20.6.	25.6.	1.7.	6.7.		
	SVK	ENG	RUS	NIR	BEL	PRT		
	2:1	1:2	3:0	1:0	3:1	0:2		
Chris Gunter	90	90	90	90	90	90	540	100
Neil Taylor	90	90	90	90	90	90	540	100
James Chester	90	90	90	90	90	90	540	100
Ashley Williams	90	90	90	90	90	90	540	100
Gareth Bale	90	90	83	90	90	90	533	99
Joe Allen	90	90	74	90	90	90	524	97
Ben Davies	90	90	90	90	90		450	83
Wayne Hennessey	w	90	90	90	90	90	450	83
Aaron Ramsey	88	90	90	90	89		447	83
Joe Ledley	21	67	76	63	78	58	363	67
Hal Robson-Kanu	19	72	w	35	80	63	269	50

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

VIEL KONSTANZ BEIM ÜBERRASCHUNGSTEAM

Nicht viele hatten mit den Walisern im Halbfinale gerechnet. Möglich wurde dieser Erfolg dank eines eingespielten Teams. Denn gleich sechs Spieler standen in jeder Partie in der Startformation. Und wären Ben Davies und Aaron Ramsey für das Halbfinale gegen Portugal nicht gelbgesperrt gewesen, hätte die Anzahl noch höher sein können. Trainer Chris Coleman vertraute seinem Team, verzichtete auf Rotation und wechselte seine Leistungsträger nur selten aus. Mit insgesamt neun Spielern im Kernteam und einem weiteren im erweiterten stellte Wales eine sehr konstante Mannschaft.



DEUTSCHLAND EM 2016

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	Min.	%
	10.6.	15.6.	19.6.	26.6.	3.7.	7.7.		
	UKR	POL	NRI	SVK	ITA	FRA		
	2:0	0:0	1:0	3:0	6:5 n.E.	0:2		
Manuel Neuer	90	90	90	90	120	90	570	100
Jonas Hector	90	90	90	90	120	90	570	100
Mesut Özil	90	90	90	90	120	90	570	100
Toni Kroos	90	90	90	90	120	90	570	100
Thomas Müller	90	90	90	90	120	90	570	100
Jérôme Boateng	90	90	76	71	120	61	508	89
Benedikt Höwedes	90	90	14	19	120	90	423	74
Mats Hummels	w	90	90	90	120		390	68
Joshua Kimmich	w	w	90	90	120	90	390	68
Julian Draxler	78	71	w	72	48	90	359	63
Sami Khedira	90	90	69	76	16	w	341	60

EIN QUINTETT SPIELT DURCH

Bundestrainer Joachim Löw schenkte gleich fünf Spielern jede einzelne Turnierminute. Manuel Neuer, Jonas Hector, Mesut Özil, Toni Kroos und Thomas Müller bildeten den harten Kern und gemeinsam mit Jérôme Boateng das Kernteam. Hinter dem Sextett verteilten sich die Einsatzminuten dann auf mehrere Schultern. Lediglich Benedikt Höwedes stand zusätzlich noch in jeder Partie auf dem Rasen. Joshua Kimmich, der gegen die Ukraine und Polen noch zuschauen musste, sicherte sich dann im weiteren Turnierverlauf seinen festen Platz im Team.

„Wir haben unserem Kernteam vertraut und auch nach dem nicht ganz so guten Gruppenspiel gegen Polen nur wenig korrigiert.“

MARCUS SORG
Co-Trainer A-Nationalmannschaft





PORTUGAL EM 2016

DER WEG ZUR ENDRUNDE

	Quali	FS	Quali	Quali	FS	Quali	FS	Quali	FS	FS	Quali	Quali	Quali	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.
	7.9.14	11.10.14	14.10.14	14.11.14	18.11.14	29.3.15	31.3.15	13.6.15	16.6.15	4.9.15	7.9.15	8.10.15	11.10.15	14.11.15	17.11.15	25.3.16	29.3.16	29.5.16	2.6.16	8.6.16	14.6.16	18.6.	22.6.16	25.6.16	30.6.16	6.7.16	10.7.16	
	ALB	FRA	DEN	ARM	ARG	SRB	CPV	ARM	ITA	FRA	ALB	DEN	SRB	RUS	LUX	BGR	BEL	NOR	ENG	EST	ISL	AUT	HUN	CRO	POL	WAL	FRA	
	0:1	1:2	1:0	1:0	1:0	2:1	0:2	3:2	1:0	0:1	1:0	1:0	2:1	0:1	2:0	0:1	2:1	3:0	0:1	7:0	1:1	0:0	3:3	1:0 n.V.	5:3 n.E.	2:0	1:0 n.V.	
Rui Patrício	90	90	90	90	w	90		90	w	90	90	90	90	90	w	w	90	w	90	90	90	90	90	120	120	90	120	1980
Nani	90	68	68	88	90	90		90	14	90	90	82	90	90	27	81	61		61	44	90	89	81	120	120	86	120	2020
Pepe	90	90	90	90	46					90	90			90	w	90	90			58	90	90	90	120	120		120	1544
Ronaldo		76	90	90	46	90		90		67	90	90				90	60			46	90	90	90	120	120	90	25	1550
Mário		14	22	w	w	w	46			79	w	w	w	89	21	74	46	72	46	59	76	19	90	87	80	90	120	1130
Carvalho	56	44	90	2	12	4		27						90	11	74	15	90	17	20	w	90	90	120	96		120	1068
Guerreiro				90	39					w	w			w	90	9	90	79	w	90	90	90	w	120		90	120	997
Fonte		w	w	w	44	73		12	90	63	w	1	90	w	90	w	90	90	52	90	w	w	w	120	120	90	120	1235
Soares		90	90	w	w	w	65	w	44	30	36	90	w	90	w	w	90	90	w	46	w	w	w	120	120	90	120	1211
Sanches																16	44	18	18	32	19	w	45	70	120	74	79	535
Silva	w	w	w		24		65	18	44	60	w					64	46	35	72	w	w	w	w	108	73	79	66	754
Kernteam	3 / 4	4 / 4	4 / 4	4 / 4	3 / 4	3 / 4	0 / 4	3 / 4	1 / 4	4 / 4	4 / 4	3 / 4	2 / 4	3 / 4	1 / 4	3 / 4	4 / 4	0 / 4	2 / 4	4 / 4								

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

KLEINES KERNTTEAM, GROSSE KONSTANZ

Portugal stellte unter den Titelträgern, die im Rahmen unserer Analyse untersucht worden sind, eine große Ausnahme dar. Der Europameister von 2016 kam auf nur vier Kernspieler – deutlich weniger als alle anderen Cup-Gewinner. Das Quartett allerdings, bestehend aus Torhüter Rui Patrício, Nani, Pepe und Cristiano Ronaldo, sammelte dafür fleißig Minuten. Auch

in den Qualifikations- und Freundschaftsspielen spielten die vier deutlich mehr als ihre Kollegen aus der siegreichen EM-Elf. Besonders Nani war in diesen zwei Jahren ein echter Dauerbrenner. In den 27 Spielen hatten die Portugiesen insgesamt 2520 Minuten zu absolvieren, von denen der Flügelspieler in 2020 auf dem Feld stand. Zwölf Partien bestritt er über die volle Distanz und nur zweimal fehlte er in diesem Zeitraum im portugiesischen Aufgebot.





FRANKREICH EM 2016

DER WEG ZUR ENDRUNDE

	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.		
	4.9.14	7.9.14	11.10.14	14.10.14	14.11.14	18.11.14	26.3.15	29.3.15	7.6.15	13.6.15	4.8.15	7.9.15	8.10.15	11.10.15	13.11.15	17.11.15	25.3.16	29.3.16	30.5.16	4.6.16	10.6.16	15.6.16	19.6.16	26.6.16	3.7.16	7.7.16	10.7.16		
	ESP	SRB	PRT	ARM	ALB	SWE	BRA	DEN	BEL	ALB	PRT	SRB	ARM	DEN	GER	ENG	NLD	RUS	CMR	SCO	ROU	ALB	SUI	IRL	ISL	GER	PRT		
	1:0	1:1	2:1	3:0	1:1	1:0	1:3	2:0	3:4	0:1	1:0	2:1	4:0	2:1	2:0	0:2	3:2	4:2	3:2	3:0	2:1	2:0	0:0	2:1	5:2	2:0	0:1 n.V.		
Lloris	90	90	w	w	90	w			90	90	90	90	90	w	90	90	w	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	120	1830
Evra	68	w	90	w			90	w		90	90	w	90	w	90	w	46	46	90	83	90	90	90	90	90	90	90	120	1533
Sagna	w	90	90	w	w	90	90	1	90	19	90	46	90	w	90	90	w	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	120	1806
Koscielny							w	90	90	w	90	w			90	90	90	w	90	90	90	90	90	90	72	90	120	1362	
Pogba	90	74	90	44	90	90				44	90	90			90	44	86	69	65	90	77	45	90	90	90	90	120	1748	
Matuidi	68	16	90	46			84	18	90	w	90	46	63	90	87	46	90	w	90	69	90	90	13	90	90	90	120	1666	
Griezmann	59	w	84	30	31	90	74	60	46	59	74	89	87	78	80	22	46	63		44	66	22	77	90	90	89	120	1670	
Payet			32	60	5	61	8	81	44	46							90	27	90	46	89	90	27	90	80	71	58	1101	
Giroud							6	90	80	46	2	62	9	73	69	33	73	11	65	63	90	77	w	73	60	78	78	1138	
Sissoko	78	82	19	60	80	29	74	w	90	w	79	1	13	90	w	8	4	21	25	2	1	w	90	1	90	90	110	1137	
Rami																			90	90	90	90	90	90		w	w	540	
Kernteam	5 / 7	4 / 7	5 / 7	3 / 7	3 / 7	3 / 7	4 / 7	4 / 7	5 / 7	5 / 7	7 / 7	5 / 7	5 / 7	2 / 7	7 / 7	6 / 7	5 / 7	5 / 7	6 / 7	7 / 7									

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale



DESCHAMPS EXPERIMENTIERT UND VERTRAUT

Ein Gastgeber hat es nicht immer einfach: Die Qualifikation entfällt und es mangelt an Wettkampfpraxis unter Pflichtspielbedingungen. Frankreichs Trainer Didier Deschamps nahm die Testspiele wortwörtlich. Er probierte einiges aus und stellte sein siebenköpfiges Kernteam nur dreimal auf. Interessant ist jedoch, um welche drei Partien es sich in diesem Zusammenhang handelt. Die sieben spielten nämlich bei den Testspielsiegen gegen Portugal und Deutschland – jene Gegner, auf die das Team auch im Halbfinale und Endspiel der Europameisterschaften treffen sollte. Die dritte Partie war das letzte Vorbereitungsspiel gegen Schottland, dem sechs Tage später der EM-Auftakt gegen Rumänien folgte.

Ein Blick auf die individuellen Einsatzminuten der Kernspieler beweist jedoch, dass sie in Deschamps Turnierplänen schon immer eine große Rolle gespielt haben. Die sieben Akteure sammelten auch über den Verlauf beider Jahre die meisten Einsatzminuten.



WALES EM 2016

DER WEG ZUR ENDRUNDE

GROSSES KERNTTEAM NUR EINMAL IM EINSATZ

Am 9. September 2014 startete Wales mit dem Qualifikationsspiel gegen Andorra in die Mission Europameisterschaft. Es war das einzige Spiel, in dem Trainer Chris Coleman die neun Kernspieler des späteren Turniers gemeinsam einsetzte. Und trotzdem ist die Konstanz, die der Coach in den kommenden zwei Jahren mit seinen Formationen aufbieten konnte, beachtlich. Denn fünf der neun Spieler standen immer auf dem Platz – und Chris Gunter, Ashley Williams sowie Torhüter Wayne Hennessey waren sogar jedes Mal mit von der Partie.

Die Konstanz zahlte sich aus: Mit einer eingespielten Mannschaft reisten die Waliser nach Frankreich und konnten mit dem Erreichen des Halbfinals einen großen Erfolg feiern. Womöglich sah Coach Coleman in seinem Kader auch gar keine großen Alternativen, um Stars wie Gareth Bale, Joe Allan oder Aaron Ramsey adäquat zu ersetzen.



	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	Min.
	9.9.14	10.10.14	13.10.14	16.11.14	28.3.15	12.6.15	3.9.15	6.9.15	10.10.15	13.10.15	13.11.15	24.3.16	28.3.16	5.6.16	11.6.16	16.6.16	20.6.16	25.6.16	1.7.16	6.7.16	
	AND	BIH	CYP	BEL	ISR	BEL	CYP	ISR	BIH	AND	NLD	NIR	UKR	SWE	SVK	ENG	RUS	NIR	BEL	PRT	
	2:1	0:0	2:1	0:0	3:0	1:0	1:0	0:0	0:2	2:0	2:3	1:1	0:1	0:3	2:1	1:2	3:0	1:0	3:1	0:2	
Gunter	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	65	90	90	90	90	90	90	90	90	90	1775
Taylor	90	90	90	90	90	90	90	90	90	w	65	w	72	90	90	90	90	90	90	90	1577
Chester	90	90	90	90		90		w	w	90	90	90	90	64	90	90	90	90	90	90	1414
Williams	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	46	90	65	90	90	90	90	90	90	90	1731
Bale	90	90	90	90	90	87	89	90	90	90				26	90	90	83	90	90	90	1455
Allen	90			90	90	90			84	w	90	19	90	w	90	90	74	90	90	90	1167
Davies	90	90	w	w	90		90	90	90	90	90		90	90	90	90	90	90	90	90	1350
Hennessey	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	74	46	90	46	w	90	90	90	90	90	1606
Ramsey	89			90	85	90	89	90	90	90				90	88	90	90	90	89		1250
Ledley	28	90	90	90	47	90	w		75	w	55	46	11	w	21	67	76	63	78	58	985
Robson-Kanu		25	84	89	68	89	68	79	84	22				w	19	72	w	35	80	63	877
Kernteam	9 / 9	7 / 9	6 / 9	8 / 9	8 / 9	8 / 9	7 / 9	7 / 9	8 / 9	7 / 9	7 / 9	5 / 9	7 / 9	8 / 9							

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale



DEUTSCHLAND EM 2016

DER WEG ZUR ENDRUNDE



„In den zwei Vorbereitungs Jahren vor dem Turnierstart kann viel passieren. Es ist jedoch das Ziel, eine Mannschaft aufzubauen, mit einem breiten Kader, bei der die spielkonzeptionellen Prinzipien implementiert sind.“

MARCUS SORG
Co-Trainer A-Nationalmannschaft

	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	Quali	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	FS	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	Min.
	3.9.14	7.9.14	11.10.14	14.10.14	14.11.14	18.11.14	25.3.15	29.3.15	10.6.15	13.6.15	4.9.15	7.9.15	8.10.15	11.10.15	13.11.15	26.3.16	29.3.16	29.5.16	4.6.16	10.6.16	15.6.16	19.6.16	26.6.16	3.7.16	7.7.16	
	ARG	SCO	POL	IRL	GIB	ESP	AUS	GEO	USA	GIB	POL	SCO	IRL	GEO	FRA	ENG	ITA	SVK	HUN	UKR	POL	NRI	SVK	ITA	FRA	
	2:4	2:1	0:2	1:1	4:0	1:0	2:2	2:0	1:2	7:0	3:1	3:2	0:1	2:1	0:2	2:3	4:1	1:3	2:0	2:0	0:0	1:0	3:0	6:5 n.E.	0:2	
Neuer	46	90	90	90	90			90			90	90	90	90	90	90			90	90	90	90	90	120	90	1696
Hector					18	w	90	90	90	90	90	90	90	90	34	90	85	90	46	90	90	90	90	120	90	1653
Özil							90	90	90	90	90	89	90	90		90	90		90	90	90	90	90	120	90	1559
Kroos	71	90	90	90	79	90	w	90			90	90	90	90		90	89		69	90	90	90	90	120	90	1778
Müller	33	90	90	90	90	22	w	86			90	90	90	90	90	75	69		69	90	90	90	90	120	90	1734
Boateng	w	90	90	90	90		w	90	w	90	90	90	90	90	46			64	90	90	90	76	71	120	61	1608
Höwedes	77	90			w	90	90	w										26	90	90	90	14	19	120	90	886
Hummels	w		90	90			w	90			90	90	90	90	90	46	90			w	90	90	90	120		1246
Kimmich																		75	w	w	w	90	90	120	90	465
Draxler	33		19	70											61	w	85	90	60	78	71	w	72	48	90	777
Khedira					60	89	64	w	44	23					61	90		46	46	90	90	69	76	16	w	864
Kernteam	3 / 6	4 / 6	4 / 6	4 / 6	5 / 6	2 / 6	2 / 6	6 / 6	2 / 6	3 / 6	6 / 6	6 / 6	6 / 6	6 / 6	4 / 6	5 / 6	4 / 6	2 / 6	6 / 6							

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale



HECTOR KOMMT UND SPIELT

Joachim Löw stand vor der Aufgabe, seinen Weltmeisterkader für die anstehende Europameisterschaft umzubauen und weiterzuentwickeln. Das Kernteam fiel um einen Spieler kleiner aus als noch 2014. Fünf der Leistungsträger – Manuel Neuer, Mesut Özil, Toni Kroos, Thomas Müller und Jérôme Boateng waren auch schon beim WM-Titel mit über 80% der Gesamtspielzeit ganz entscheidende Faktoren. Neu ist hingegen Jonas Hector, der im November 2014 gegen Gibraltar sein Debüt gab und anschließend bis zum EM-Halbfinale gegen Frankreich nur noch eine Begegnung verpasste. Gemeinsam stand das Sextett erstmals im September 2015 auf dem Platz. In den finalen Qualifikationsspielen gegen Polen, Schottland, Irland und Georgien spielten alle über die volle Distanz und lösten gemeinsam das Ticket für die Endrunde in Frankreich. Im letzten Testspiel vor dem Turnier setzte Löw gegen Ungarn dann erneut auf jenen Block. Zum Kader gehörte aber auch Joshua Kimmich, der ohne jede Einsatzminute für das Turnier nominiert wurde und erst im vorletzten Test gegen die Slowakei debütierte.

06

ERGEBNISSE WM 2018





FRANKREICH WM 2018

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	16.6.	21.6.	26.6.	30.6.	6.7.	10.7.	15.7.		
	AUS	PER	DEN	ARG	URU	BEL	CRO		
	2:1	1:0	0:0	4:3	2:0	1:0	4:2		
Raphaël Varane	90	90	90	90	90	90	90	630	100
N'Golo Kanté	90	90	90	90	90	90	55	595	94
Lucas Hernández	90	90	50	90	90	90	90	590	94
Antoine Griezmann	70	80	68	83	89	90	90	570	90
Olivier Giroud	20	90	90	90	90	85	81	546	87
Hugo Lloris	90	90	w	90	90	90	90	540	86
Samuel Umtiti	90	90	w	90	90	90	90	540	86
Benjamin Pavard	90	90	w	90	90	90	90	540	86
Paul Pogba	90	89	w	90	90	90	90	539	86
Kylian Mbappé	90	75	12	88	87	90	90	532	84
Blaise Matuidi	12	90	w	75		86	73	336	53

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

MIT KONSTANZ ZUM TITEL

Eine eingespielte Mannschaft gewann für Frankreich den zweiten WM-Pokal nach 1998. Gleich zehn Spieler schafften es bei den Franzosen ins erweiterte Kernteam, allerdings kam nur Abwehrspieler Raphael Varane auf die komplette Gesamtspielzeit. Trainer Didier Deschamps schien zu wissen, auf welche Spieler er setzen muss, und wollte die Belastung entsprechend dosieren. Im dritten Gruppenspiel gegen Dänemark, als das Achtelfinalticket bereits gelöst war, gab er Lloris, Umtiti, Pavard und Pogba eine Pause und wechselte Mbappé erst spät ein. In den anderen sechs Spielen hingegen standen jeweils neun Franzosen immer gemeinsam in der Startformation.

„Wenn wir das dritte Gruppenspiel gegen Dänemark einmal vernachlässigen, ist es schon bemerkenswert, wie stringent Didier Deschamps auf sein erweitertes Kernteam, bestehend aus zehn Spielern, gesetzt hat.“

DR. THOMAS HAUSER
Leiter Medizin & Wissenschaft



KROATIEN WM 2018

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	16.6.	21.6.	26.6.	1.7.	7.7.	11.7.	15.7.		
	NGA	ARG	ISL	DEN	RUS	ENG	FRA		
	2:0	3:0	2:1	3:2 i.E.	4:3 i.E.	2:1 n.V.	2:4		
Luka Modrić	90	90	65	120	120	119	90	694	96
Dejan Lovren	90	90	20	120	120	120	90	650	90
Ivan Rakitić	90	90	9	120	120	120	90	639	89
Ivan Perišić	90	82	90	97	63	120	90	632	88
Danijel Subašić	90	90	w	120	120	120	90	630	88
Domagoj Vida	90	90	w	120	120	120	90	630	88
Mario Mandžukić	86	89	w	108	120	115	90	608	84
Šime Vrsaljko	90	90	w	120	97	120	90	607	84
Ante Rebić	78	57	w	120	120	101	71	547	76
Ivan Strinić	90	90	w	81	74	95	82	512	71
Marcelo Brozović	30	90	w	71	57	120	90	458	64

GROSSES KERNTTEAM ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Nicht einmal Torhüter Danijel Subašić stand zu jeder Sekunde auf dem Platz. Das lag aber auch daran, dass die Kroaten bereits nach dem zweiten Gruppenspiel für das Achtelfinale qualifiziert waren und in der bedeutungslosen Begegnung gegen Island gleich auf vier Spieler aus ihrem Kernteam verzichten konnten. Jene Partie ausgenommen, standen die elf kroatischen Spieler, die über das Turnier die meisten Einsatzminuten gesammelt haben, aber jedes Mal auf dem Platz. In allen K.o.-Spielen, beginnend mit dem Achtelfinale gegen Dänemark, blieb die Startelf unverändert.



BELGIEN WM 2018

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	P3	Min.	%
	18.6.	23.6.	28.6.	2.7.	6.7.	10.7.	14.7.		
	PAN	TUN	ENG	JPN	BRA	FRA	ENG		
	3:0	5:2	1:0	3:2	2:1	0:1	2:0		
Thibaut Courtois	90	90	90	90	90	90	90	630	100
Toby Alderweireld	90	90	w	90	90	90	90	540	86
Jan Vertonghen	90	90	w	90	90	90	90	540	86
Kevin De Bruyne	90	90	w	90	90	90	90	540	86
Axel Witsel	89	90	w	90	90	90	90	539	86
Eden Hazard	90	68	w	90	90	90	90	518	82
Romelu Lukaku	90	59	w	90	87	90	60	476	76
Thomas Meunier	90	90	w	90	90		90	450	71
Vincent Kompany		w	16	90	90	90	90	376	60
Nacer Chadli	1	w	90	25	83	89	39	327	52
Marouane Fellaini	w	31	90	25	90	81	w	317	50

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

KEINE EXPERIMENTE IN DER K.O.-RUNDE

Die Belgier starteten mit deutlichen Siegen über Panama und Tunesien ins Turnier und konnten es sich leisten, beim 1:0-Erfolg über England zahlreiche Stammspieler zu schonen. Die Pause schien vielen Spielern gut zu tun. Denn mit Thibaut Courtois, Toby Alderweireld, Jan Vertonghen, Kevin De Bruyne, Axel Witsel und Eden Hazard bestand das Kernteam aus einem Sextett, das die komplette K.o.-Runde durchspielte. Ab dem Achtelfinale ging mit Vincent Kompany ein weiterer Spieler über die volle Distanz, der zu Beginn des Turniers noch aufgrund einer Verletzung zuschauen musste.



ENGLAND WM 2018

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	P3	Min.	%
	18.6.	23.6.	28.6.	3.7.	7.7.	11.7.	14.7.		
	TUN	PAN	BEL	COL	SWE	CRO	BEL		
	2:1	6:1	0:1	4:3 i.E.	2:0	1:2 n.V.	0:2		
Jordan Pickford	90	90	90	120	90	120	90	690	100
John Stones	90	90	45	120	90	120	90	645	93
Harry Maguire	90	90	45	120	90	120	90	645	93
Kieran Trippier	90	70	w	120	90	120	90	580	84
Harry Kane	90	63	w	120	90	120	90	573	83
Jesse Lingard	89	63	w	120	90	120	45	527	76
Kyle Walker	90	90	w	113	90	112	w	495	72
Jordan Henderson	90	90	w	120	85	97		482	70
Ashley Young	90	90	w	102	90	91	w	463	67
Raheem Sterling	68	90	w	88	89	74	45	454	66
Dele Alli	80	w	w	81	77	120	6	364	53

KONSTANZ AB DEM ACHELFINALE

Mit dem Abschluss der Gruppenphase schien Trainer Gareth Southgate sein Wunschteam gefunden zu haben. Neben Torhüter Jordan Pickford absolvierten ab dem Achtelfinale auch Josh Stones, Harry Maguire, Kieran Trippier und Harry Kane jede Spielminute. Das Kernteam blieb allerdings mit fünf Spielern vergleichsweise klein. In dieser Rechnung muss jedoch berücksichtigt werden, dass im letzten Gruppenspiel gegen Belgien beinahe die komplette Mannschaft geschont wurde. Stones und Maguire spielten jeweils eine Halbzeit und waren damit die einzigen Feldspieler aus der Stammelf, die überhaupt zum Einsatz kamen.



FRANKREICH WM 2018

DER WEG ZUR ENDRUNDE

DESCHAMPS KLARE VISION

Obwohl den Franzosen von vielen Seiten bescheinigt worden war, sie würden über den in der Breite stärksten Kader mit den meisten Alternativen verfügen, setzte ihr Trainer auf Konstanz. Didier Deschamps vereinte in seinem Kernteam zehn Spieler, von denen in jedem Spiel der Qualifikation und Vorbereitung immer mindestens vier auf dem Platz standen. Eine bemerkenswerte Statistik. Im WM-Jahr konnte sich das Team dann weiter einspielen. In drei der ersten vier Partien 2018 spielten neun von zehn Kernspielern, und in der Generalprobe, dem Testspiel gegen

die USA, waren schlussendlich alle zehn gemeinsam mit von der Partie.

Die Tabelle verdeutlicht zudem, wann Deschamps die einzelnen Positionen in seinem Team besetzt hat. Während viele Spieler schon im September 2016 zu den Leistungsträgern zählten, wurden einige andere Plätze erst später vergeben. Offensichtlich wird dieser Eindruck an den beiden Defensivspielern Lucas Hernandez und Benjamin Pavard. Das Duo, das mittlerweile für den FC Bayern unter Vertrag steht, bestritt bis zum November 2017 keine Partie, war aber im späteren Finalturnier für Deschamps dann unersetzlich.



	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	Quali	FS	FS	Quali	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	FS	FS	FS	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	
	1.9.16	6.9.16	7.10.16	10.10.16	11.11.16	15.11.16	25.3.17	28.3.17	2.6.17	9.6.17	13.6.17	31.8.17	3.9.17	7.10.17	10.10.17	10.11.17	14.11.17	23.3.18	27.3.18	28.5.18	1.6.18	9.6.18	16.6.18	21.6.18	26.6.18	30.6.18	6.7.18	10.7.18	15.7.18		
	ITA	BLR	BUL	NED	SWE	CIV	LUX	ESP	PAR	SWE	ENG	NED	LUX	BUL	BLR	WAL	GER	COL	RUS	IRL	ITA	USA	AUS	PER	DEN	ARG	URU	BEL	CRO		
	3:1	0:0	4:1	1:0	2:1	0:0	3:1	0:2	5:0	1:2	3:2	4:0	0:0	1:0	2:1	2:0	2:2	2:3	3:1	2:0	3:1	1:1	2:1	1:0	0:0	4:3	2:0	1:0	4:2		
Varane	90	90	90	90	90	46				90	47			90	90	w	90	90	w		w	90	90	90	90	90	90	90	90	90	1713
Kanté	90	90	w	1	2	90	90	90	44	w	90	90	90	34				90	66	w	90	90	90	90	90	90	90	90	90	55	1732
Hernández																		14	90	26	62	24	90	90	50	90	90	90	90	806	
Griezmann	63	90	83	89	88		90	90	80	75	w	89	81	90	78	63	14	83	32	26	77	69	70	80	68	83	89	90	90	2020	
Giroud	46	83			90	27	90	25	73	90	52	75	60	6	90	73		73	18	90	13	58	20	90	90	90	90	85	81	1678	
Lloris			90	90	90	w	90	90	90	90	90	90	90	90	90			90	90	w	90	90	90	90	w	90	90	90	90	1980	
Umititi	7	w					90	90	90	w	90	90	90	90	90	90	90	90	81	64	90	90	90	90	w	90	90	90	90	1862	
Pavard																44	26	w	90	7	90	17	90	90	w	90	90	90	90	814	
Pogba	90	90	90	90	90	46			46	90	90	90	90					25	90	13	87	90	90	89	w	90	90	90	90	1746	
Mbappé							12	65	w	15	90	15	59	84	29	83	90	66	87	77	83	87	90	75	12	88	87	90	90	1474	
Matuidi	63	w	90	90	90	w	83	w	90	90	w	w	w	90	90	90	64	65	9	90	13	58	12	90	w	75		86	73	1501	
Kernteam	6 / 10	5 / 10	4 / 10	5 / 10	6 / 10	4 / 10	6 / 10	6 / 10	6 / 10	6 / 10	7 / 10	7 / 10	7 / 10	7 / 10	6 / 10	5 / 10	5 / 10	9 / 10	9 / 10	7 / 10	9 / 10	10 / 10									

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale



KROATIEN WM 2018

DER WEG ZUR ENDRUNDE

	FS	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	FS	Quali	FS	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Playoff	Playoff	FS	FS	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	
	27.5.16	4.6.16	5.9.16	6.10.16	9.10.16	12.11.16	15.11.16	11.1.17	14.1.17	24.3.17	28.3.17	28.5.17	11.6.17	3.9.17	5.9.17	6.10.17	9.10.17	9.11.17	12.11.17	24.3.18	28.3.18	3.6.18	8.6.18	16.6.18	21.6.18	26.6.18	1.7.18	7.7.18	11.7.18	15.7.18		
	MDA	SMR	TUR	KVX	FIN	ISL	NIR	CHI	CHN	UKR	EST	MEX	ISL	KVX	TUR	FIN	UKR	GRE	GRE	PER	MEX	BRA	SEN	NGA	ARG	ISL	DEN	RUS	ENG	FRA		
	1:0	10:0	1:1	6:0	1:0	2:0	3:0	1:4 i.E.	3:4 i.E.	1:0	0:3	2:1	0:1	1:0	0:1	1:1	2:0	4:1	0:0	0:2	1:0	0:2	2:1	2:0	3:0	2:1	3:2 i.E.	4:3 i.E.	2:1 n.V.	2:4		
Modrić		46	90			44				90			90	90	90	90	90	89	89	90		58	90	90	90	65	120	120	119	90	1830	
Lovren			w										90	90	90		90	90	90			90	46	90	90	20	120	120	120	90	1326	
Rakitić		55	64			85				79			55		90	90	90	90	90	90	76	83	65	90	90	9	120	120	120	90	1651	
Perišić	46	90	90	90	90	90					90		90	90	90	90	90	90	86	77		90	90	90	82	90	97	63	120	90	2101	
Subašić	90	90		90	90	90				90			90	90	90	90	90	90	90	90		90	67	90	90	w	120	120	120	90	1957	
Vida	46	90	90	90	90	90	59			90	85		90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	w	120	120	120	90	2350
Mandžukić		56	84	59	87	89	72			90			88	90	28	85	89	w	90	71		w	46	86	89	w	108	120	115	90	1732	
Vrsaljko	90	34	90	90	90	90	31						90	84	90	86	90	90	90	90	35	87	w	90	90	w	120	97	120	90	1864	
Rebić																		14	4	13	71	64	61	78	57	w	120	120	101	71	774	
Strinić	90	90	90	w	w													90	90	90	w	w	90	90	90	w	81	74	95	82	1142	
Brozović	46	w	26	90	71	90	38			89			27	73	90	54		90	90	56		29	29	30	90	w	71	57	120	90	1446	
Kernteam	4 / 8	7 / 8	6 / 8	5 / 8	5 / 8	7 / 8	3 / 8	0 / 8	0 / 8	5 / 8	2 / 8	0 / 8	5 / 8	8 / 8	7 / 8	7 / 8	8 / 8	7 / 8	8 / 8	7 / 8	8 / 8	7 / 8	7 / 8									

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

KERNTTEAM SICHERT DIE WM-QUALIFIKATION

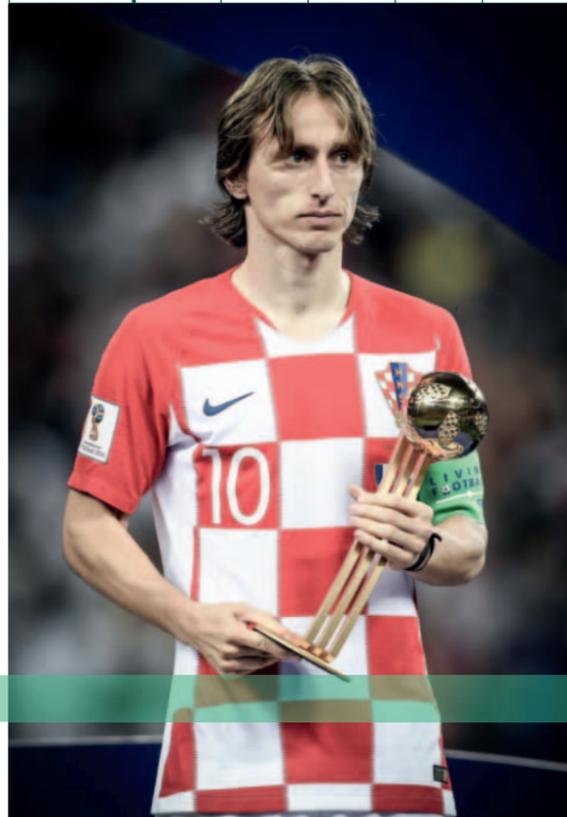
Kroatien schaffte den überraschenden Finaleinzug in Russland mit acht Kernspielern. Auf jeden von ihnen musste Trainer Zlatko Dalić im Laufe der Qualifikations- und Vorbereitungsphase mehrmals verzichten. Die Freundschaftsspiele gegen Chile, China und Mexiko fanden sogar komplett ohne Kernspieler statt.

Interessant ist die Tatsache, dass die wichtigsten Spieler der späteren WM-Endrunde schon im Herbst 2017 das Bild der kroatischen Auswahl prägten. Zu einem Zeitpunkt, als es für das Land in den finalen Qualifikationsspielen um das Ticket ging. Bei den Siegen gegen den Kosovo und die Ukraine standen alle auf dem Platz und sicherten den Relegationsrang hinter Gruppensieger Island. In den folgenden Playoff-Partien gegen Griechenland waren wieder alle Kernspieler mit an Bord und gestalteten diese erfolgreich. Dalić hatte sein Team gefunden, schickte es nach zur Endrunde nach Russland, und feierte dort den größten Erfolg der Verbandsgeschichte.

Auf die meiste Einsatzzeit aller Kroaten kam in den zwei Jahren übrigens keiner der ganz großen Stars. Abwehrspieler Domagoj Vida, zum Karrierebeginn einst in Diensten von Bayer 04 Leverkusen, spielte mit 2350 Minuten rund 500 mehr als Luka Modrić.

„Eine erfolgreiche Mannschaft ist mehr als die Summe ihrer Einzelspieler. Sie zu entwickeln, ist eine große Herausforderung. Insbesondere für Nationaltrainer, denen dafür nur einige wenige Länderspielperioden zur Verfügung stehen.“

MARCUS SORG
Co-Trainer A-Nationalmannschaft





BELGIEN WM 2018

DER WEG ZUR ENDRUNDE

	FS	Quali	Quali	Quali	FS	Quali	Quali	FS	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	FS	FS	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	P3	Min.	
	1.9.16	6.9.16	7.10.16	10.10.16	9.11.16	13.11.16	25.3.17	28.3.17	5.6.17	9.6.17	31.8.17	3.9.17	7.10.17	10.10.17	10.11.17	14.11.17	27.3.18	2.6.18	6.6.18	11.6.18	18.6.18	23.6.18	28.6.18	2.7.18	6.7.18	10.7.18	14.7.18		
	ESP	CYP	BIH	GIB	NED	EST	GRE	RUS	CZE	EST	GIB	GRE	BIH	CYP	MEX	JPN	KSA	POR	EGY	CRC	PAN	TUN	ENG	JPN	BRA	FRA	ENG		
	0:2	3:0	4:0	6:0	1:1	8:1	1:1	3:3	2:1	2:0	9:0	2:1	4:3	4:0	3:3	1:0	4:0	0:0	3:0	4:1	3:0	5:2	1:0	3:2	2:1	0:1	2:0		
Courtois	90	90	90	90	w	90	90		90	90	90	90	90	90	90	w		90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	2070
Alderwei-	90	90	90	90			90	90	90	90	90	90	90	90			90	90	90	90	90	90	w	90	90	90	90	90	1980
Vertonghen	90	90	90	90	90	90	90	90	46	90	90	90	90	90		90	90	90	81	90	90	90	w	90	90	90	90	90	2197
De Bruyne	87	90			63	90			90	90	84	90	90	12	46	63	84	90	90	71	90	90	w	90	90	90	90	90	1770
Witsel	90	90	90	90	90	88	90	24		90	40			90	90	84	90		46	90	89	90	w	90	90	90	90	90	1811
Hazard	90	90	87	90	90	73					77	16	90	78	85		59	80	46	70	90	68	w	90	90	90	90	90	1639
Lukaku	24	74	82	w	27	90	90	13	46	90	90	90		24	88	74	79	46	46	65	90	59	w	90	87	90	60	1614	
Meunier	90	90	90	90	46	90					90	90	90	66	90	90	90	90	70	46	90	90	w	90	90		90	1758	
Kompany									90	90	90						46	55				w	16	90	90	90	90	747	
Chadli			w	37			90	77	90	90		11	4	90	90	84		44	44	44	1	w	90	25	83	89	39	1122	
Fellaini		84	90				66		44	90		89	29				w	44	44	w	w	31	90	25	90	81	w	897	
Kernteam	6 / 6	6 / 6	5 / 6	5 / 6	4 / 6	5 / 6	4 / 6	3 / 6	4 / 6	5 / 6	6 / 6	5 / 6	5 / 6	6 / 6	4 / 6	3 / 6	5 / 6	5 / 6	6 / 6	6 / 6									

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

BELGIENS GOLDENE GENERATION

Weltspitze auch ohne große Titel. Belgien stand im Zeitraum unserer Untersuchung stets ganz weit oben in der FIFA-Weltrangliste, erreichte allerdings nie das Endspiel einer Welt- oder Europameisterschaft. Dafür ist es die einzige Nation, die von 2014 bis 2020 in jedem Turnier mindestens ins Viertelfinale einzog. Eine Leistung, die keiner der vier Champions vollbrachte. Vielmehr noch: Deutschland, Portugal und Italien schafften nicht einmal den Sprung in jede K.o.-Phase.

Belgien stand für Beständigkeit. Eine These, die sich mit einem Blick auf die Einsatzzeiten bestätigt. Die sechs Kernspieler der WM-Endrunde

absolvierten gemeinsam schon die ersten Test- und Qualifikationsspiele im September 2016. In insgesamt 13 von 20 Spielen bis zum WM-Auftakt gegen Panama wurden mindestens fünf von ihnen jedes Mal eingesetzt. Eingespielt reiste das Team nach Russland. Und dort funktionierte dann vor allem die Offensive: Belgien gelang stolze 16 Treffer.

In Bezug auf die belgische Nationalmannschaft wird oft von einer goldenen Generation gesprochen, der lediglich der ganz große Wurf nie gelang. Unsere Zahlen bestätigen auf jeden Fall die hohe Konstanz innerhalb des Teams. Dauerbrenner war Abwehrchef Jan Vertonghen, der nur eine einzige Partie vor und eine während des Turniers verpasste.





ENGLAND WM 2018

DER WEG ZUR ENDRUNDE

	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	Quali	Quali	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	FS	FS	FS	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	P3	Min.
	4.9.16	8.10.16	11.10.16	11.11.16	15.11.16	22.3.17	26.3.17	10.6.17	13.6.17	19.17	4.9.17	5.10.17	8.10.17	10.11.17	14.11.17	23.3.18	27.3.18	2.6.18	7.6.18	18.6.18	23.6.18	28.6.18	3.7.18	7.7.18	11.7.18	14.7.18	
	SVK	MLT	SVN	SCO	ESP	GER	LTU	SCO	FRA	MLT	SVK	SVN	LTU	GER	BRA	NED	ITA	NGA	CRC	TUN	PAN	BEL	COL	SWE	CRO	BEL	
	1:0	2:0	0:0	3:0	2:2	0:1	2:0	2:2	2:3	4:0	2:1	1:0	1:0	0:0	0:0	1:0	1:1	2:1	2:0	2:1	6:1	0:1	4:3 i.E.	2:0	1:2 n.V.	0:2	
Pickford			w	w	w							w	w	90	w	90	w	90	w	90	90	90	120	90	120	90	960
Stones	90	90	90	90	90	6	90	w	90	w	w	90	90	90	90	90	73	90	65	90	90	45	120	90	120	90	1959
Maguire												w	90	90	90	79	w	w	90	90	90	45	120	90	120	90	1084
Trippier								w	76			w	90	71	w	90	60	90	25	90	70	w	120	90	120	90	1082
Kane	82			w				90	90	90	90	90	90					73	w	90	63	w	120	90	120	90	1268
Lingard		90	90	w	90	19	w	w	w			26	9	4	55	68	71	67	11	89	63	w	120	90	120	45	1127
Walker	90	90	90	90	w	90	90	90	44	90	90	90	w	19	90	90	90	90	w	90	90	w	113	90	112	w	1818
Henderson	64	90	90	90	90					90	90	90	90			90	17		64	90	90	w	120	85	97		1437
Young														w	10	19	90	68	w	90	90	w	102	90	91	w	650
Sterling	71			90	65	w	60	6	90	46	7	85	w			68	90	73	w	68	90	w	88	89	74	45	1205
Alli	26	90	73			71	90	84	90	70	89		81			22	w	81	26	80	w	w	81	77	120	6	1257
Kernteam	2 / 5	1 / 5	1 / 5	1 / 5	1 / 5	1 / 5	1 / 5	1 / 5	3 / 5	1 / 5	1 / 5	2 / 5	4 / 5	4 / 5	2 / 5	4 / 5	2 / 5	4 / 5	3 / 5								

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

SOUTHGATES LANGE SUCHE

Das Kernteam der Engländer fällt mit fünf Spielern vergleichsweise klein aus. Alle anderen Teilnehmer der WM-Halbfinalspiele 2018 kamen auf mindestens sechs. Eine mögliche Erklärung dafür ist, dass England in den Jahren vor dem Turnier einen großen Umbruch vollzog und viele neue Spieler in die "Three Lions" integrierte. Trainer Gareth Southgate übernahm das Team im September 2016, etwa drei Monate nach dem enttäuschenden EM-Aus im Achtelfinale gegen Island. Seine Mission: Neubeginn. Die Statistik beweist, dass der neue Coach viel experimentierte. Vom Kernquintett gehörte lediglich John Stones von Beginn an zum Inventar. Der Innenverteidiger war mit 1959 Minuten auch der Spieler mit der meisten Spielzeit im erfassten Zeitraum. Harry Maguire und Kieran Trippier hingegen spielten nur gut 1000 Minuten. Werte, die im Rahmen unserer Analyse für Kernspieler eines Turniers erstaunlich niedrig sind. Genauso bemerkenswert: Das Kernteam stand vor der Endrunde nicht ein einziges Mal gemeinsam auf dem Feld.



07

ERGEBNISSE EM 2020





ITALIEN EM 2020

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	11.6.	16.6.	20.6.	26.6.	2.7.	6.7.	11.7.		
	TUR	SUI	WAL	AUT	BEL	ESP	ENG		
	3:0	3:0	1:0	2:1 n.V.	2:1	4:2 i.E.	3:2 i.E.		
Gianluigi Donnarumma	90	90	89	120	90	120	120	719	100
Jorginho	90	90	75	120	90	120	120	705	98
Leonardo Bonucci	90	90	46	120	90	120	120	676	94
Giovanni Di Lorenzo	44	90	w	120	90	120	120	584	81
Lorenzo Insigne	81	69	w	108	79	85	91	513	71
Nicolò Barella	90	86	w	67	90	85	54	472	66
Ciro Immobile	81	90	w	84	74	61	55	445	62
Giorgio Chiellini	90	24			90	120	120	444	62
Federico Chiesa	9	21	90	36	89	107	86	438	61
Marco Verratti			90	67	74	74	96	401	56
Leonardo Spinazzola	90	90	w	120	79			379	53

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

MIT KLEINEM KERNTTEAM ZUM TITEL

Trainer Roberto Mancini wollte möglichst vielen Spielern Einsatzzeit geben. Deshalb kam es im abschließenden Gruppenspiel gegen die Waliser sogar zu einem Torwartwechsel. Auf die insgesamt vier Kernspieler der Italiener war vor allem dann in den K.o.-Spielen Verlass. Gegen Österreich, Belgien, Spanien und England verpasste das Quartett keine einzige Minute mehr. Da die Italiener aber gleich dreimal in die Verlängerung mussten, schöpfte Mancini das Wechselkontingent aus. Lediglich Abwehrspieler Giorgio Chiellini blieb in den letzten drei Partien immer auf dem Feld.

„Anders als bei den Endrunden zuvor waren bei der EURO 2020 bis zu fünf Auswechslungen in der regulären Spielzeit erlaubt. Dieses Statut hatte natürlich erheblichen Einfluss auf die Verteilung der Einsatzzeiten.“

DR. THOMAS HAUSER
Leiter Medizin & Wissenschaft



ENGLAND EM 2020

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	13.6.	18.6.	22.6.	29.6.	3.7.	7.7.	11.7.		
	CRO	SCO	CZE	GER	UKR	DEN	ITA		
	1:0	0:0	1:0	2:0	4:0	2:1 n.V.	2:3 i.E.		
Jordan Pickford	90	90	90	90	90	120	120	690	100
John Stones	90	90	79	90	90	120	120	679	98
Kalvin Phillips	90	90	90	90	65	120	120	665	96
Harry Kane	82	74	90	90	73	120	120	649	94
Raheem Sterling	89	90	67	90	65	120	120	641	93
Kyle Walker	90		90	90	90	120	119	599	87
Luke Shaw	w	90	90	90	65	120	120	575	83
Declan Rice	90	90	46	87	57	95	74	539	78
Harry Maguire		w	90	90	90	120	120	510	74
Mason Mount	90	90		w	90	95	99	464	67
Kieran Trippier	90	w	w	90	25	14	71	290	42

EIN QUINTETT STARTETE IMMER

England habe in der Breite einen der besten Kader, mutmaßten viele Expert*innen vor dem Turnier. Trainer Gareth Southgate hatte sich allerdings einen festen Stamm ausgeguckt, den er in jedem Spiel auf den Rasen schickte. Jordan Pickford, John Stones, Kalvin Phillips, Harry Kane und Raheem Sterling fehlten in keiner Startformation. Mit Kyle Walker und Luke Shaw komplettierten zwei weitere Spieler das erweiterte Kernteam, die beginnend mit dem letzten Gruppenspiel gegen Tschechien immer von Beginn an mitmischen durften. Harry Maguire fehlte derweil noch in den ersten beiden Partien, verpasste dafür dann in den letzten fünf keine Minute mehr.



SPANIEN EM 2020

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	Min.	%
	14.6.	19.6.	23.6.	28.6.	2.7.	6.7.		
	SWE	POL	SVK	CRO	SUI	ITA		
	0:0	1:1	5:0	5:3 n.V.	3:1 i.E.	2:4 i.E.		
Unai Simón	90	90	90	120	120	120	630	100
Aymeric Laporte	90	90	90	120	120	120	630	100
Pedri	90	90	90	120	119	120	629	100
Jordi Alba	90	90	90	43	120	120	553	88
Koke	87	68	90	77	90	70	482	77
Álvaro Morata	66	87	66	120	54	58	451	72
César Azpilicueta	w	w	77	120	120	85	402	64
Sergio Busquets			71	101	120	106	398	63
Dani Olmo	74	61	w	49	74	120	378	60
Pau Torres	90	90	19	49	113	11	372	59
Ferrán Torres	74	29	24	88	91	62	368	58

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

NUR EIN QUARTETT IM KERNTTEAM

Nach zwei enttäuschenden Turnieren erreichte Spanien bei der EURO 2020 wieder das Halbfinale. Ähnlich wie Champion Italien kamen die Iberer mit nur vier Spielern im Kernteam aus, einer davon war Torhüter Unai Simon. Trainer Luis Enrique wechselte regelmäßig seine Formation und brachte in der K.o.-Runde mit Cesar Azpilicueta und Sergio Busquets zwei Spieler, die in den ersten beiden Partien noch gar keine Rolle gespielt hatten. Pau Torres ging in den Spielen gegen Schweden und Polen über die vollen 180 Minuten, war aber im weiteren Turnierverlauf bei seinem Trainer deutlich weniger gefragt. Der schwache Start mit nur zwei Punkten aus zwei Spielen könnte ein Grund für Enriques allgemeine Rotation gewesen sein.



DÄNEMARK EM 2020

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	Min.	%
	12.6.	17.6.	21.6.	26.6.	3.7.	7.7.		
	FIN	BEL	RUS	WAL	CZE	ENG		
	0:1	1:2	4:1	4:0	2:1	1:2 n.V.		
Kasper Schmeichel	90	90	90	90	90	120	570	100
Pierre-Emile Højbjerg	90	90	90	90	90	120	570	100
Joakim Mæhle	90	90	90	90	90	120	570	100
Martin Braithwaite	90	90	85	90	90	120	565	99
Simon Kjær	63	90	90	77	90	120	530	93
Andreas Christensen	90	90	90	90	81	79	520	91
Jannik Vestergaard	27	84	90	90	90	105	486	85
Thomas Delaney	76	72	85	60	81	88	462	81
Mikkel Damsgaard	w	72	72	60	59	67	330	58
Yussuf Poulsen	90	61	60		31	53	295	52
Jens Stryger Larsen	14	28	30	77	70	67	286	50

INGESPIELTE DÄNEN

Acht Spieler landeten bei der von Trainer Kasper Hjulmand trainierten Mannschaft im erweiterten Kernteam – sieben von ihnen spielten stets von Beginn an. Ein Trio, bestehend aus Torhüter Kasper Schmeichel und den Mittelfeldspielern Pierre-Emile Højbjerg und Joakim Mæhle waren in jeder Minute mit dabei. Auch auf Stürmer Martin Braithwaite schien Hjulmand nur ungern verzichten zu wollen. Die letzten fünf Minuten im Gruppenspiel gegen die Russen waren die einzigen, die sich der Barcelona-Profi von außen anschauen musste.



ITALIEN EM 2020

DER WEG ZUR ENDRUNDE

DI LORENZO LANGE AUSSEN VOR

Die Statistik Italiens muss von mehreren Seiten betrachtet werden. Das kleine Kernteam, bestehend aus nur vier Profis, spielte vor dem Turnier nie zusammen. Konstanz: Fehlanzeige? Nicht ganz, denn die fehlenden Gemeinschaftserlebnisse können in erster Linie an Giovanni di Lorenzo festgemacht werden, der erst im Oktober 2019 gegen Liechtenstein sein Debüt für die Squadra Azzurra feierte. Mit nur sieben Länderspielen reiste er zur EM und wurde dort zur verlässlichen Größe. Viele andere Nationalspieler, die es nicht ins Kernteam des Turniers schafften, absolvierten seit September 2018 deutlich mehr Minuten als Di Lo-

renzo.

Die Zahlen lassen vermuten, dass Trainer Roberto Mancini schon früh einen großen Kreis an Spielern aufbaute und mit diesem in den vielen Partien auf dem Weg zur Europameisterschaft variierte. Mancini hatte im Mai 2018 auch eine schwierige Aufgabe übernommen. Die Herausforderung bestand darin, nach der verpassten WM-Qualifikation ein ganz neues Team zu formen. Der EM-Titel hat ihn bestätigt.



	NL	NL	FS	NL	NL	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	NL	NL	FS	NL	NL	FS	NL	NL	WMQ	WMQ	WMQ	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.		
	7.9.18	10.9.18	10.10.18	14.10.18	17.11.18	20.11.18	23.3.19	26.3.19	8.6.19	11.6.19	5.9.19	8.9.19	12.10.19	15.10.19	15.11.19	18.11.19	4.9.20	7.9.20	7.10.20	11.10.20	14.10.20	11.11.20	15.11.20	18.11.20	25.3.21	28.3.21	31.3.21	28.5.21	4.6.21	11.6.21	16.6.21	20.6.21	26.6.21	2.7.21	6.7.21	11.7.21		
	POL	POR	UKR	POL	POR	USA	FIN	LIE	GRE	BIH	ARM	FIN	GRE	LIE	BIH	ARM	BIH	NED	MDA	POL	NED	EST	POL	BIH	NIR	BUL	LTU	SMR	CZE	TUR	SUI	WAL	AUT	BEL	ESP	ENG		
	1:1	0:1	1:1	1:0	0:0	1:0	2:0	6:0	3:0	2:1	3:1	2:1	2:0	5:0	3:0	9:1	1:1	1:0	6:0	0:0	1:1	4:0	2:0	2:0	2:0	2:0	7:0	4:0	3:0	3:0	1:0	2:1 n.V.	2:1	4:2 i.E.	3:2 i.E.			
Donnarumma	90	90	90	90	90	w	90	w			90	90	90		88	w	90	90		90	90		90	90	90	90	90	90	90	90	90	89	120	90	120	120	2517	
Jorginho	90	90	90	90	90		90	57	90	90	90	90	90	w	90	90	w	90	w	90	90	w	90	90				64	90	90	75	120	90	120	120	2446		
Bonucci	90	w	90	90	90	90	90	79	90	90	90	90	90	2	90	69	90	90		90	90	w			90	90	w	90	90	90	46	120	90	120	120	2536		
Di Lorenzo														90	w	90	w	w				90	1	44	w	22	w	27	w	44	90	w	120	90	120	120	948	
Insigne	71	w	78	90	90				90	90			90	w	86	w	90	89					89	89	84	90	w	w	90	81	69	w	108	79	85	91	1819	
Barella	w	w	78	90	90	76	90	w	90	90	69	90	87	w	90	46	90	90		78	90		90	90	27	90	28	3	90	90	86	w	67	90	85	54	2224	
Immobile	w	59	34	w	74		80	w		w	w	76	79	w	w	90	17	90		w	90			90	15	90	w	78	81	90	w	84	74	61	55	1407		
Chiellini	90	w	90	90	90		90		90	90							w	90		w	90			90				64	90	24			90	120	120	1408		
Chiesa	19	90	90	90	87	46			90	44	61	74	39		w	90	72	1		70	55			15	76	44		12	9	21	90	36	89	107	86	1603		
Verratti			70	90	81	90	85	90	81	90	90		90	90						90	56			90	88					90	67	74	74	96	1672			
Spinazzola							1	90					90	w			w	90		w	90			15	90	34		64	90	90	w	120	79				943	
Kernteam	3/4	2/4	3/4	3/4	3/4	1/4	3/4	2/4	2/4	2/4	3/4	3/4	3/4	2/4	3/4	3/4	2/4	3/4	0/4	3/4	3/4	1/4	3/4	3/4	2/4	3/4	1/4	1/4	3/4									

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, NL = Nations League, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale



ENGLAND EM 2020

DER WEG ZUR ENDRUNDE

	NL	FS	NL	NL	FS	NL	Quali	Quali	NL	NL	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	NL	NL	FS	NL	NL	FS	NL	NL	WMQ	WMQ	WMQ	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.
	8.9.18	11.9.18	12.10.18	15.10.18	15.11.18	18.11.18	22.3.19	25.3.19	6.6.19	9.6.19	7.9.19	10.9.19	11.10.19	14.10.19	14.11.19	17.11.19	05.09.20	08.09.20	08.10.20	11.10.20	14.10.20	12.11.20	15.11.20	18.11.20	25.03.21	28.03.21	31.03.21	02.06.21	06.06.21	13.6.21	18.6.21	22.6.21	29.6.21	3.7.21	7.7.21	11.7.21	
	ESP	SUI	CRO	ESP	USA	CRO	CZE	MNE	NED	SUI	BUL	KVX	CZE	BUL	MNE	KVX	ISL	DEN	WAL	BEL	DEN	IRL	BEL	ISL	SMR	ALB	POL	AUT	ROU	CRO	SCO	CZE	GER	UKR	DEN	ITA	
	1:2	1:0	0:0	3:2	3:0	2:1	5:0	5:1	1:3 n.V.	6:5 i.E.	4:0	5:3	1:2	6:0	7:0	4:0	1:0	0:0	3:0	2:1	0:1	3:0	0:2	4:0	5:0	2:0	2:1	1:0	1:0	1:0	0:0	1:0	2:0	4:0	2:1 n.V.	2:3 i.E.	
Pickford	90	w	90	90	46	90	90	90	120	120	90	90	90	90	90	w	90	90	90	90	90	w	90	90				90	w	90	90	90	90	90	120	120	2686
Stones	90	29	90		w	90			120	w					90	w									46	90	90			90	90	79	90	90	120	120	1414
Phillips																	w	76	76	25	90				90	71	90	w	46	90	90	90	90	65	120	120	1229
Kane	90	29	90	90	w	90	90	83	74	75	77	90	90	90	57	90	78	90	90	25	90	w	90	76	w	90	89	61	w	82	74	90	90	73	120	120	2633
Sterling			78	90	w	90	70	90	120	120	71	90	90	73		90	90	90	90						46	90	89			89	90	67	90	65	120	120	2208
Walker	w	90	90	15	w	90	90	90	120	50							70			90	90		90	64		90	90			90		90	90	120	119	1818	
Shaw	53					w																			w	90	w		75	w	90	90	90	65	120	120	793
Rice							27	90	106	w	90	90	88	w	w	90	90	90	90	90	76	w	90	90	w	90	90	62	25	90	90	46	87	57	95	74	2003
Maguire	90	90	90	90			90	90	120	120	90	90	90	90	90	90				90	31	90		90	w	90	90				w	90	90	90	120	120	2311
Mount			w	w							23	7	72	17	70	17	w	30	30	89	73	74	69	64	46	90	90			90	90		w	90	95	99	1325
Trippier	90	11	w	85			w	w			90	w	90	90	w	w	90	90	90	90			70	85	44	w	w	90	15	90	w	w	90	25	14	71	1410
Kernteam	4/7	3/7	5/7	4/7	1/7	5/7	4/7	4/7	5/7	4/7	3/7	3/7	3/7	3/7	3/7	2/7	4/7	4/7	4/7	4/7	4/7	0/7	3/7	3/7	3/7	6/7	5/7	2/7	2/7								

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, NL = Nations League, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

KERNTTEAM SPIELT ERST BEI DER EM ZUSAMMEN

Erst im dritten Gruppenspiel gegen Tschechien durften die sieben Kernspieler der Three Lions gemeinsam auflaufen. Scheinbar zum Wohlgefallen Southgates, der sie anschließend in jedem weiteren Turnierspiel mit dem Anpfiff aufs Feld schickte. Dass es vor der Europameisterschaft nie klappte, lag vor allem an der Personalie Luke Shaw. Der Profi von Manchester United fehlte lange verletzt und hätte beim plan-

mäßigen Event 2020 gar nicht dabei sein können. Auch Calvin Phillips, der erst im September 2020 sein Länderspieldebüt feierte, wäre wohl noch keine Option gewesen.

Derzeit waren Torhüter Jordan Pickford und Stürmer Harry Kane stets gesetzt. In 30 von 36 Spielen stand Kane in der Startformation und gehörte in jedem Spiel dem Kader an. Mit 2633 Minuten war er im untersuchten Zeitraum von September 2018 bis zum EM-Endspiel der Feldspieler mit der meisten Einsatzzeit – von allen vier Halbfinalisten.





SPANIEN EM 2020

DER WEG ZUR ENDRUNDE

SONDERFALL SPANIEN

Bei den Spaniern war eine große Diskrepanz festzustellen: Zwischen dem Kader, der das Finalturnier spielt und dem, der die dafür notwendige Qualifikation sicherte. Unai Simon, Aymeric Laporte und Pedri spielten bis November 2020 keine Rolle, bildeten dann bei der EURO jedoch gemeinsam mit Jordi Alba das Kernteam. Auch Alba war für Trainer Luis Enrique grundsätzlich ersetzbar. In 17 von 29 Test- und Qualifikationsspielen stand somit kein einziger Kernspieler auf dem Platz. Die Einsatzzeit der Spanier in den drei Jahren verteilten sich auf zahlreiche Schultern. 1679 Minuten reichten Sergi Busquets aus, um der meisteingesetzte Spieler zu werden. Der Profi des FC Barcelona fehlte dennoch in 15 der 35 Partien.

Spanien spielte ein gutes Turnier – trotz Stolperstart und zwei Unentschieden zum Auftakt gegen Schweden und Polen. Die Statistik zeigt, dass in der Auswahl einer Nationalmannschaft auch ein extremes Rotationsprinzip dazu führen kann, ein erfolgreiches Team für ein großes Turnier zu formen.



	NL	NL	FS	NL	NL	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	NL	NL	FS	NL	NL	FS	NL	NL	WMQ	WMQ	WMQ	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	Min.			
	8.9.18	11.9.18	11.10.18	15.10.18	15.11.18	18.11.18	23.3.19	26.3.19	7.6.19	10.6.19	5.9.19	8.9.19	12.10.19	15.10.19	15.11.19	18.11.19	03.09.20	06.09.20	07.10.20	10.10.20	13.10.20	11.11.20	14.11.20	17.11.20	25.03.21	28.03.21	31.03.21	04.06.21	08.06.21	14.6.21	19.6.21	23.6.21	28.6.21	2.7.21	6.7.21			
	ENG	CRO	WAL	ENG	CRO	BIH	NOR	MLT	FRO	SWE	ROU	FRO	NOR	SWE	MLT	ROU	GER	UKR	POR	SUI	UKR	NED	SUI	GER	GRE	GEO	KVX	POR	LTU	SWE	POL	SVK	CRO	SUI	ITA			
	2:1	6:0	4:1	2:3	2:3	1:0	2:1	2:0	4:1	3:0	2:1	4:0	1:1	1:1	7:0	5:0	1:1	4:0	0:0	1:0	0:1	1:1	1:1	6:0	1:1	2:1	3:1	0:0	4:0	0:0	1:1	5:0	5:3 n.V.	3:1 i.E.	2:4 i.E.			
Simón																w	w	w	w	w	90	90	90	90	90	90	90		90	90	90	120	120	120	1260			
Laporte																													79		90	90	90	120	120	120	709	
Pedri																									26	90	69	28		90	90	90	120	119	120	842		
Alba					90	w	90	w	w	90	90	w												w	90	90	w		90	90	90	43	120	120	1093			
Koke			44	w																				90	17	90	72	w	90	15		87	68	90	77	90	70	900
Morata																								61	34	73	90	90	69	90		66	87	66	120	54	58	958
Azpilicueta	w	15	63	w	w	39																						w		w	w	77	120	120	85	519		
Busquets	90	59	w	90	90	w	90	w	w	90	90	w	90	w	w	90	57	w	64	90	w	w	73		w	73	82	63				71	101	120	106	1679		
Olmo															24	w	w	90	90	57	17	29	73	73	64	44	82	w		74	61	w	49	74	120	1021		
P. Torres															w	30	w	90	90	w	90	90	w	90	90			63		90	90	19	49	113	11	1005		
F. Torres																	90	16	w	88	32	29	90	73	72	90	90	90		74	29	24	88	91	62	1128		
Kernteam	0/4	0/4	0/4	0/4	1/4	0/4	1/4	0/4	0/4	1/4	1/4	0/4	0/4	0/4	0/4	0/4	0/4	0/4	0/4	0/4	0/4	1/4	1/4	1/4	2/4	3/4	3/4	3/4	0/4									

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, NL = Nations League, FS = Freundschaftsspiel, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale



DÄNEMARK EM 2020

DER WEG ZUR ENDRUNDE

	NL	NL	FS	NL	NL	FS	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	Quali	FS	Quali	Quali	NL	NL	FS	NL	NL	FS	NL	NL	WMQ	WMQ	WMQ	FS	FS	GR	GR	GR	AF	VF	HF	Min.	
	09.09.18	13.10.18	16.10.18	16.11.18	19.11.18	21.03.19	26.03.19	07.06.19	10.06.19	05.09.19	08.09.19	12.10.19	15.10.19	15.11.19	18.11.19	05.09.20	08.09.20	07.10.20	11.10.20	14.10.20	11.11.20	15.11.20	18.11.20	25.03.21	28.03.21	31.03.21	02.06.21	06.06.21	12.6.21	17.6.21	21.6.21	26.6.21	3.7.21	7.7.21		
	WAL	IRL	AUT	WAL	IRL	KVX	SUI	IRL	GEO	GIB	GEO	SUI	LUX	GIB	IRL	BEL	ENG	FRO	ISL	ENG	SWE	ISL	BEL	ISR	MDA	AUT	GER	BIH	FIN	BEL	RUS	WAL	CZE	ENG		
	2:0	0:0	2:0	2:1	0:0	2:2	3:3	1:1	5:1	6:0	0:0	1:0	4:0	6:0	1:1	0:2	0:0	4:0	3:0	1:0	2:0	2:1	2:4	2:0	8:0	4:0	1:1	2:0	0:1	1:2	4:1	4:0	2:1	1:2 n.V.		
Schmeichel	90	90	90	90		90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	46	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	120	2866
Højbjerg		w	90	w	90	90	20	18	90	90	73	25	90	35	77	90	17		90	88			90	90	w	90	68	w	90	90	90	90	90	90	120	1981
Mæhle																18	w	90	11	44	81		90	86		90	90	19	90	90	90	90	90	90	120	1189
Braithwaite	90	90	44	90	78	90	90	65	15	27	90	90	61	55	90	72	82	90	87	73		76	90	90	w	77	80	46	90	90	85	90	90	120	2493	
Kjær	90	90	61			30	90	90	36	63	90	90	83	90	90	90	8	8	90	90		90	90	90	13	90	80	46	63	90	90	77	90	120	2308	
Christensen	w	11	62	90	w	60	w	90	90	90	90	87		12	6	90	90	18	90	46		90	90	90	w	90	90	90	90	90	90	90	81	79	1992	
Vestergaard	w	w	90	w	w											w	w	90	w	17		89	w	w	90	w	90	w	27	84	90	90	90	105	952	
Delaney	90	90		90		90	90	90	90	77	90	90	w	90	13	90	90	w	90	90	59	90	70	88		77	90	31	76	72	85	60	81	88	2317	
Damsgaard																					90	w	w	w	90	w	10	w	w	72	72	60	59	67	520	
Poulsen	86	90	46	90	65	w	90	90	75	63	90	90		w	90	90	90	28	66	90		90	76	77		55	80	44	90	61	60		31	53	2046	
Stryger Larsen	90	90	1	90	w	44	90	90	90	90	90	80		78	90						46	90		4	77	13	22	90	14	28	30	77	70	67	1641	
Kernteam	4 / 8	5 / 8	6 / 8	4 / 8	2 / 8	6 / 8	5 / 8	6 / 8	6 / 8	6 / 8	6 / 8	6 / 8	4 / 8	6 / 8	6 / 8	7 / 8	6 / 8	6 / 8	7 / 8	8 / 8	2 / 8	6 / 8	7 / 8	7 / 8	3 / 8	7 / 8	7 / 8	6 / 8								

w = Reservist, Quali = Qualifikationsspiel, NL = Nations League, FS = Freundschaftsspiel,
GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale,
P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

GROSSES KERNTTEAM SPIELT EINMAL ZUSAMMEN

Überraschungshalbfinalist Dänemark bot acht Kernspieler auf, die in der Vorbereitung auf das Turnier allerdings nur eine Partie gemeinsam absolvieren durften: Im Oktober 2020 gegen England, jenen Kontrahenten, gegen den im späteren EM-Halbfinale Endstation sein sollte.

Grundsätzlich ließ Trainer Kasper Hjulmand meistens fünf oder sechs Kernspieler auflaufen. Dass es selten mehr waren, lag auch daran, dass Joakim Maehle und Jannik Vestergaard lange Zeit keine Option waren und sich erst während des Turniers ins Stammteam spielten. In diesem hatte Michael Braithwaite seinen Platz längst sicher. Der Offensivspieler fehlte in der nahezu dreijährigen Vorbereitungszeit auf das Turnier lediglich in zwei Partien.



08

ALLE WELT- UND EUROPAMEIS- TER ZWISCHEN 2008 UND 2020





SPANIEN EM 2008

	GR	GR	GR	VF	HF	F	Min.	%
	10.6.	14.6.	18.6.	22.6.	26.6.	29.6.		
	RUS	SWE	GRE	ITA	RUS	GER		
	4:1	2:1	2:1	4:2 i. E.	3:0	1:0		
Iker Casillas	90	90	w	120	90	90	480	84
Sergio Ramos	90	90	w	120	90	90	480	84
Marcos Senna	90	90	w	120	90	90	480	84
Carlos Marchena	90	90	w	120	90	90	480	84
Joan Capdevila	90	90	w	120	90	90	480	84
David Silva	77	90	w	120	90	66	443	78
Andrés Iniesta	63	59	58	59	90	90	419	74
Carles Puyol	90	24	w	120	90	90	414	73
Fernando Torres	54	90	w	85	69	78	376	66
Xavi	90	59	w	60	69	90	368	65
Cesc Fàbregas	36	31	90	60	56	63	336	59

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

EIN QUINTETT SPIELT (FAST) DURCH

Fünf Spieler waren nahezu unverzichtbar: Iker Casillas, Sergio Ramos, Marcos Senna, Carlos Marchena und Joan Capdevila. In fünf von sechs Partien spielte das Quintett über die volle Distanz. Im dritten Gruppenspiel gegen Griechenland gab Trainer Luis Aragones allen eine Pause, schließlich war das Viertelfinalticket nach den beiden Auftaktsiegen bereits gelöst. Auch weitere Spieler wurden geschont. David Silva, Carles Puyol, Fernando Torres und Xavi verpassten somit viele Spielminuten, mit denen der Sprung ins Kernteam wahrscheinlicher gewesen wäre. Insgesamt lässt sich aber behaupten, dass die Spanier mit einer konstanten und eingespielten Mannschaft den Titel beim Turnier in Österreich und der Schweiz gewannen.



SPANIEN WM 2010

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	16.6.	21.6.	25.6.	29.6.	3.7.	7.7.	11.7.		
	SUI	HON	CHI	POR	PAR	GER	NED		
	0:1	2:0	2:1	1:0	1:0	1:0	1:0 n. V.		
Iker Casillas	90	90	90	90	90	90	120	660	100
Joan Capdevila	90	90	90	90	90	90	120	660	100
Gerard Piqué	90	90	90	90	90	90	120	660	100
Carles Puyol	90	90	90	90	85	90	120	655	99
Sergio Ramos	90	77	90	90	90	90	120	647	98
Xavi	90	66	90	90	90	90	120	636	96
David Villa	90	90	90	88	90	81	106	635	96
Sergio Busquets	61	90	90	90	90	90	120	631	96
Xabi Alonso	90	90	73	89	74	89	87	592	90
Andrés Iniesta	77	w	90	90	90	90	120	557	84
Fernando Torres	29	70	55	59	57	9	14	293	44

BESTÄNDIGKEIT ALS ERFOLGSFORMEL

Die Zahlen beweisen: Beim WM-Triumph in Südafrika spielte für Spanien in jeder Partie nahezu die gleiche Elf. Auch die 0:1-Auftaktpleite gegen die Schweiz ließ Trainer Vicente del Bosque nicht zweifeln. Neun der zehn Kernspieler standen in jeder Partie in der Startformation. Sieben Akteure spielten mindestens sechs der sieben Begegnungen durch. Die Iberer zeigten sich konstant – in ihren Formationen und den erzielten Ergebnissen. Von den elf meisteingesetzten Spielern der EURO 2008 tauchten 2010 erneut sieben Akteure in der TOP 11 auf. Casillas, Ramos und Capdevila standen erneut im Kernteam und waren somit auch beim zweiten Titelgewinn ganz bedeutsame Stützen.



SPANIEN EM 2012

	GR	GR	GR	VF	HF	F	Min.	%
	10.6.	14.6.	18.6.	23.6.	27.6.	1.7.		
	ITA	IRL	CRO	FRA	POR	ITA		
	1:1	4:0	1:0	2:0	4:2 i. E.	4:0		
Iker Casillas	90	90	90	90	120	90	570	100
Sergio Ramos	90	90	90	90	120	90	570	100
Álvaro Arbeloa	90	90	90	90	120	90	570	100
Gerard Piqué	90	90	90	90	120	90	570	100
Sergio Busquets	90	90	90	90	120	90	570	100
Jordi Alba	90	90	90	90	120	90	570	100
Andrés Iniesta	90	78	90	84	120	87	549	96
Xabi Alonso	90	65	90	90	120	90	545	96
Xavi	90	90	89	90	87	90	536	94
David Silva	65	90	73	65	60	59	412	72
Cesc Fàbregas	74	17	17	67	66	75	316	55

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

ZEHN SPIELER IN JEDER STARTELF

Vicente del Bosque machte das, was auch schon zwei Jahre zuvor bei der WM in Südafrika bestens funktioniert hatte. Er baute eine Mannschaft auf und vertraute ihr in jeder Partie. Zehn von elf Spielern waren in jeder Startformation gesetzt, neun von ihnen gelangten dank dieses Prinzips ins Kernteam. Besonders ist auch der Fakt, dass gleich sechs Spieler das komplette Turnier durchspielten. Spanien blieb von Verletzungen und Gelbsperren verschont. Das Triple der Südeuropäer, bisher einmalig in der Geschichte des Fußballs, kam nicht von ungefähr. Denn sechs Profis aus dem Kernteam gehörten diesem auch schon beim WM-Titel an. Die spanische Auswahl spielte sich im Laufe der Jahre ein und nutzte die goldene Generation für eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Del Bosque tat gut daran, sein Team nur punktuell zu verändern.



DEUTSCHLAND WM 2014

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	16.6.	21.6.	26.6.	30.6.	4.7.	8.7.	13.7.		
	POR	GHA	USA	ALG	FRA	BRA	ARG		
	4:0	2:2	1:0	2:1 n.V.	1:0	7:1	1:0 n.V.		
Manuel Neuer	90	90	90	120	90	90	120	690	100
Benedikt Höwedes	90	90	90	120	90	90	120	690	100
Philipp Lahm	90	90	90	120	90	90	120	690	100
Toni Kroos	90	90	90	120	89	90	120	689	100
Thomas Müller	82	90	90	120	90	90	120	682	99
Mesut Özil	63	90	89	120	83	90	119	654	95
Jérôme Boateng	90	45	90	120	90	90	120	645	93
Mats Hummels	73	90	90		90	45	120	508	74
Bastian Schweinsteiger	w	20	76	109	90	90	120	505	73
Per Mertesacker	90	90	90	120	w	45	1	436	63
Sami Khedira	90	70	w	50	90	76		376	54

„Obwohl Deutschland 2014 mit sieben Kernspielern eine hohe Konstanz aufwies, kam das DFB-Team nicht an die Bestwerte Spaniens der beiden vorherigen Endrunden heran.“

DR. THOMAS HAUSER
Leiter Medizin & Wissenschaft





PORTUGAL EM 2016

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	14.6.	18.6.	22.6.	25.6.	30.6.	6.7.	10.7.		
	ISL	AUT	HUN	CRO	POL	WAL	FRA		
	1:1	0:0	3:3	1:0 n.V.	5:3 n.E.	2:0	1:0 n.V.		
Rui Patrício	90	90	90	120	120	90	120	720	100
Nani	90	89	81	120	120	86	120	706	98
Pepe	90	90	90	120	120		120	630	88
Cristiano Ronaldo	90	90	90	120	120	90	25	625	87
João Mário	76	19	90	87	80	90	120	562	78
William Carvalho	w	90	90	120	96		120	516	72
Raphaël Guerreiro	90	90	w	120		90	120	510	71
José Fonte	w	w	w	120	120	90	120	450	63
Cédric Soares	w	w	w	120	120	90	120	450	63
Renato Sanches	19	w	45	70	120	74	79	407	57
Adrien Silva	w	w	w	108	73	79	66	326	45

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale



FRANKREICH WM 2018

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	16.6.	21.6.	26.6.	30.6.	6.7.	10.7.	15.7.		
	AUS	PER	DEN	ARG	URU	BEL	CRO		
	2:1	1:0	0:0	4:3	2:0	1:0	4:2		
Raphaël Varane	90	90	90	90	90	90	90	630	100
N'Golo Kanté	90	90	90	90	90	90	55	595	94
Lucas Hernández	90	90	50	90	90	90	90	590	94
Antoine Griezmann	70	80	68	83	89	90	90	570	90
Olivier Giroud	20	90	90	90	90	85	81	546	87
Hugo Lloris	90	90	w	90	90	90	90	540	86
Samuel Umtiti	90	90	w	90	90	90	90	540	86
Benjamin Pavard	90	90	w	90	90	90	90	540	86
Paul Pogba	90	89	w	90	90	90	90	539	86
Kylian Mbappé	90	75	12	88	87	90	90	532	84
Blaise Matuidi	12	90	w	75		86	73	336	53



„Ist die Mannschaft vor dem letzten Gruppenspiel bereits für das Achtelfinale qualifiziert, steht das Trainerteam vor einer nicht ganz einfachen Frage: Sollen wir die erfolgreiche Formation sich weiter einspielen lassen oder geben wir Leistungsträgern eine Pause für die heiße Turnierphase?“

MARCUS SORG
Co-Trainer A-Nationalmannschaft



ITALIEN EM 2020

	GR	GR	GR	AF	VF	HF	F	Min.	%
	11.6.	16.6.	20.6.	26.6.	2.7.	6.7.	11.7.		
	TUR	SUI	WAL	AUT	BEL	ESP	ENG		
	3:0	3:0	1:0	2:1 n.V.	2:1	4:2 i.E.	3:2 i.E.		
Gianluigi Donnarumma	90	90	89	120	90	120	120	719	100
Jorginho	90	90	75	120	90	120	120	705	98
Leonardo Bonucci	90	90	46	120	90	120	120	676	94
Giovanni Di Lorenzo	44	90	w	120	90	120	120	584	81
Lorenzo Insigne	81	69	w	108	79	85	91	513	71
Nicolò Barella	90	86	w	67	90	85	54	472	66
Ciro Immobile	81	90	w	84	74	61	55	445	62
Giorgio Chiellini	90	24			90	120	120	444	62
Federico Chiesa	9	21	90	36	89	107	86	438	61
Marco Verratti			90	67	74	74	96	401	56
Leonardo Spinazzola	90	90	w	120	79			379	53

w = Reservist, GR = Gruppenspiel, AF = Achtelfinale, VF = Viertelfinale, HF = Halbfinale, P3 = Spiel um Platz 3, F = Finale

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

DFB GmbH & Co. KG
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt am Main

PROJEKTVERANTWORTUNG & INHALTLICHE LEITUNG:

Dr. Thomas Hauser

PROJEKTLEITUNG DFB-AKADEMIE:

Dr. Tobias Haupt, Mirko Dismer

REDAKTION:

Stephan Edelhäuser

INHALTLICHE MITARBEIT:

Prof. Dr. Tobias Haupt, Marcus Sorg, Ralf Koch

GRAFISCHES KONZEPT:

Strichpunkt Design

FOTOS:

Getty Images

GESTALTUNG:

Janosch Peltzer
philippka GmbH & Co. KG



DFB-AKADEMIE

**DFB GMBH & CO. KG • DFB-CAMPUS • KENNEDYALLEE 274 • 60528 FRANKFURT/MAIN
WEITERE INFORMATIONEN UNTER: WWW.DFB-AKADEMIE.DE**